# Unsere Familie

**Jahresbericht 2014** von **nph deutschland e. V.**

**Bolivien** | Grundschule

**Dominikanische Republik** | Kinder beim Töpferkurs

**Guatemala** | Therapie

**Haiti** | Neugeborenenstation
Copyright Giles Ashford

**Honduras** | Montessori-Vorschule

**Mexiko** | Landwirtschaft

**Nicaragua** | Tanzgruppe

**Peru** | Gemüseanbau

**El Salvador** | Ausbildung

**www.HilfeFuerWaisenkinder.de**

# Inhaltsübersicht


Vorwort ... 4

Fiesta Mexicana: Kinder danken für 60 Jahre Liebe und Fürsorge ... 5

Die Vision und das Leitbild von nph deutschland ... 6

Die nph-Einrichtungen in neun Projektländern ... 8

Die Schwerpunkte der Arbeit von nph in Lateinamerika ... 11

Armut und Hunger in Lateinamerika – Ausgangssituation ... 12

Aktivitäten von nph gegen Armut und Hunger – Wirkung ... 13

Die Bildungssituation in Lateinamerika – Ausgangssituation ... 16

Aktivitäten von nph für mehr Bildung – Wirkung ... 17

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung – Ausgangssituation ... 18

Aktivitäten von nph für eine bessere medizinische Versorgung – Wirkung ... 20

Ökologische Nachhaltigkeit schaffen – Ausgangssituation ... 22

Aktivitäten von nph zur ökologischen Nachhaltigkeit – Wirkung ... 22

Die Förderung von nph deutschland und die wichtigsten Projekte nach Ländern ... 24

nph – eine große Familie ... 26

nph deutschland unterstützt die Projektarbeit in Lateinamerika ... 28

Fundraising: Kinder in Lateinamerika unterstützen ... 30

Zusammenarbeit mit Partnern ... 32

nph deutschland in Zahlen ... 34

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 ... 39

Transparenz und Ethik bei nph deutschland ... 43

Impressum ... 44

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Patinnen und Paten,
liebe Freunde und Förderer,

im letzten Jahr konnten wir auf 60 Jahre nuestros pequeños hermanos zurückblicken. Wir sind stolz auf das, was wir, auch dank Ihrer Hilfe, in diesen Jahrzehnten alles erreicht haben. Mehr als 18.000 Mädchen und Jungen sind in einem der nph-Kinderdörfer aufgewachsen. Sie konnten eine Schule besuchen und einen Beruf erlernen. Wir können nur erahnen, was aus diesen Kindern ohne die Unterstützung von nph geworden wäre: Sie hätten weder die Armut überwinden, noch sich gegen Misshandlung und Missbrauch wehren können. Sie hätten nie Liebe und Geborgenheit verspürt und niemals erfahren, was es heißt, Teil einer Familie zu sein. Einer Familie, zu der neben den Kindern und Mitarbeitern in den Kinderdörfern auch Menschen wie Sie gehören, denen das Schicksal benachteiligter Kinder am Herzen liegt.

Die Mehrheit unserer Kinder kann sich ein gutes Leben aufbauen, weil ihnen die Liebe und Geborgenheit, die sie in den Kinderdörfern erfahren haben, Selbstvertrauen, Mut und Zuversicht vermittelt haben. Viele ehemalige Kinder arbeiten heute als Erzieher, Handwerker, Ingenieure oder Ärzte. Sie sind zu wichtigen Mitgliedern innerhalb ihrer Gemeinschaft geworden, deren Wort etwas zählt und deren Meinung geschätzt ist. So tragen diese Kinder als Erwachsene dazu bei, ihr Heimatland zu einem besseren Ort zu machen. Es wäre allerdings vermessen zu sagen, dass alle unsere Kinder ihre Chancen ergriffen haben. Manche sind an ihrem Lebensumfeld gescheitert, das in vielen Ländern Lateinamerikas geprägt ist von hoher Arbeitslosigkeit, großer Armut und erschreckender Gewalt.

Die Stärke von nuestros pequeños hermanos liegt darin, dass wir uns in den 60 Jahren unseres Bestehens einen breiten Erfahrungsschatz aufbauen konnten. Wir denken flexibel und reagieren zeitnah und angemessen auf Herausforderungen. Eine der größten Aufgaben für nph im letzten Jahr war die Neuaufnahme von 74 Kindern in Honduras. Diese Kinder lebten in staatlichen Heimen, die aufgelöst wurden. Weil die Regierungsbehörden bei der Schließung der Heime unter Druck standen, musste nph honduras die Mädchen und Jungen innerhalb von nur drei Tagen aufnehmen. Der Leiter unserer Einrichtungen in Honduras, Stefan Feuerstein, war unlängst zu Besuch in Deutschland. Er schilderte mir, mit welchen Gefühlen er zu kämpfen hatte, als er die ersten Kinder aus den staatlichen Heimen abholte. Fast alle dieser Kinder konnten es kaum erwarten wegzukommen. Ihnen war es egal, von wem sie abgeholt wurden. Schon längst hatten die Kinder das Vertrauen in Erwachsene verloren. Jetzt, einige Wochen später, können die Mädchen und Jungen ihr Glück kaum fassen. Sie sind in der nph-Familie angekommen und haben nun ein schönes, sicheres und dauerhaftes Zuhause gefunden.

Die Neuaufnahme dieser Kinder wäre ohne die Unterstützung vieler Freunde und Förderer aus Deutschland und anderen europäischen Ländern nicht möglich gewesen. Auch die auf den nachfolgenden Seiten beschriebenen Projekte und Programme hätten wir ohne Ihre Hilfe nicht stemmen können. Durch Ihr Interesse an unserer Arbeit und dank Ihrer Nächstenliebe und Unterstützung können wir unsere Kinderdörfer zu einem richtigen Zuhause für die Mädchen und Jungen machen. Sie ermöglichen es uns Not leidenden, bedürftigen und kranken Menschen außerhalb der Kinderdörfer Hilfe zukommen zu lassen. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und bitte Sie inständig unsere wichtige Arbeit auch weiterhin nach Kräften zu fördern.

Gott segne Sie und Ihre Familie

Heiko Seeger
Geschäftsführer nph deutschland e. V.

# Fiesta Mexicana: Kinder danken für 60 Jahre Liebe und Fürsorge

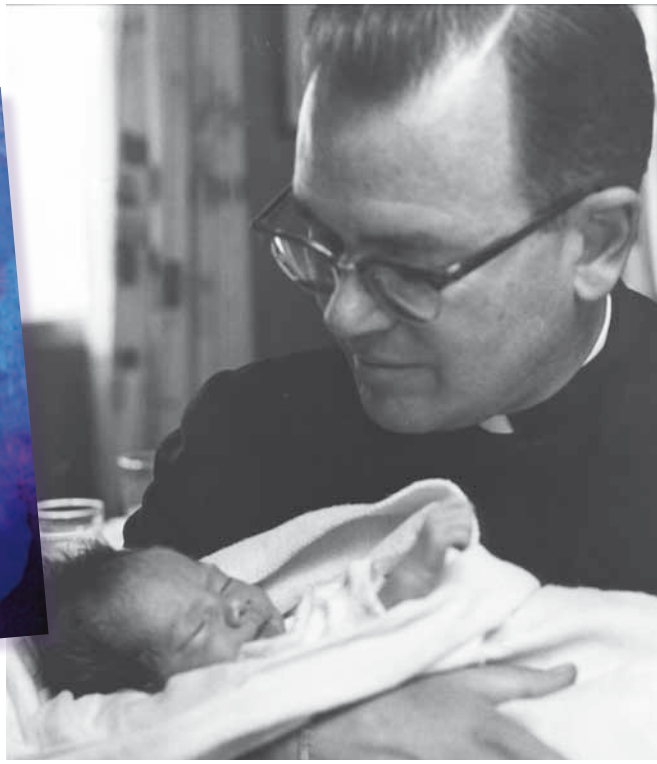
1954: Padre William Wasson steht einer kleinen Pfarrgemeinde in Cuernavaca vor. Eines Tages stiehlt ein Junge Geld aus dem Opferstock. Er wird gefasst und kommt ins Gefängnis. Padre Wasson lässt der Diebstahl nicht los. Er besucht den Jungen und hört ihm zu. Auf diese Weise erfährt er, dass Gustavo als Straßenkind lebt und das Geld nur aus Hunger genommen hat. Der katholische Priester bittet die Behörden den Jungen bei sich aufnehmen zu dürfen. Dieser Wunsch wird ihm gewährt. Wenig später erhält er die Vormundschaft für weitere Kinder. Das ist die Geburtsstunde von nuestros pequeños hermanos (nph), zu Deutsch: Unsere kleinen Brüder und Schwestern.

Was vor 60 Jahren mit einem Akt der Menschlichkeit und dem Mut Verantwortung zu übernehmen begann, hat sich inzwischen zu einer großen Familie entwickelt. Schon mehr als 18.000 Mädchen und Jungen sind in den Kinderdörfern von nph aufgewachsen und haben erfahren wie es ist, Teil einer liebevollen und christlichen Familie zu sein. Derzeit leben 3.400 Kinder in einem der elf Kinderdörfer in Bolivien, der Dominikanischen Republik, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko, Nicaragua und Peru.

Im Februar 2014 dankten die Mädchen und Jungen im Mutterdorf in Mexiko mit einer großen Fiesta den Mitarbeitern, Freunden und Förderern für die Liebe und Fürsorge, die sie jeden Tag erfahren. Stellvertretend für die zahlreichen Unterstützer aus Deutschland, waren drei nph-Botschafter zu dem Fest eingeladen: Nikolaus von Graeve, Bernhard Walker und Reinhard Vogele. „Eine Woche Mexiko, eine Woche nph war für mich eine große Erkenntnis. Was ich durch Bilder, durch Texte und oft sogar durch Videos von nph erfahren habe, kann nicht beschreiben, was ich hier vor Ort erlebt habe. Es ist wirklich erstaunlich, dass diese Kinder, trotz der schrecklichen Dinge, die ihnen widerfahren sind, so einen normalen, kindlichen und schönen Eindruck machen“, sagt Nikolaus von Graeve.

Details zur Geschichte von nph finden Sie auf unserer Homepage unter **http://www.HilfeFuerWaisenkinder.de/ueber-uns**. Impressionen von der Jubiläumsfeier und weitere Aussagen der deutschen nph-Botschafter finden Sie bei **www.youtube.com** im nph-deutschland-Kanal.

Die nph-Botschafter Nikolaus von Graeve, Reinhard Vogele und Bernhard Walker (v.l.) trafen in Mexiko die Kunsttherapeutin Marion Tavella und einige ihrer Schützlinge.



1954 nahm Padre Wasson den ersten Jungen bei sich auf.

**„Wenn man die Welt verändern will, muss man bei den Kindern anfangen."**

**(Gründervater Padre William Wasson, 1923-2006)**

# Das Leitbild von nph deutschland e. V.

Die christliche Erziehung der Kinder ist ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

## Präambel

Das Leitbild zeigt, **wofür nph deutschland e. V. steht** und definiert die Leitsätze. Für die Organisation als Ganzes ist es handlungsleitend. Mitarbeiter, Freunde und Förderer soll es motivieren, sich für die Vision des gemeinnützigen Vereins einzusetzen.

## Vision

Wir wollen, dass verwaiste und schutzlose Kinder in einer behüteten Gemeinschaft aufwachsen, sich darin wohlfühlen und ihr Potenzial voll ausschöpfen. So können sie ihren Lebensweg eigenständig gestalten und Verantwortung für sich und ihre Nächsten übernehmen.

Jedes Kind soll behütet aufwachsen dürfen.

## Mission

nph deutschland e. V. ist Teil des internationalen Kinderhilfswerks nuestros pequeños hermanos (nph) und leistet einen wichtigen Beitrag für die Arbeit der nph-Kinderdörfer in Lateinamerika: Dort kümmert sich das christliche Hilfswerk um verwaiste und schutzlose Kinder. Zudem unterstützt es Notleidende in der Nachbarschaft.

nph deutschland **berichtet fundiert über Lebensumstände und authentische Schicksale und zeigt, wie das Hilfswerk Lösungen und Zukunftsperspektiven für Kinder und Notleidende in Lateinamerika schafft**.

Interessierte, die die Ideen des Hilfswerks teilen und mittragen wollen, sind eingeladen, sich in das große Netzwerk der nph-Familie einzubringen. Der Verein bietet ihnen unter anderem die Möglichkeit, Pate zu werden, zu spenden, sich in Deutschland ehrenamtlich zu engagieren oder in den Kinderdörfern freiwillig mitzuarbeiten. Gemeinsam übernehmen nph deutschland und seine Unterstützer soziale Verantwortung und ermöglichen nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe in den Projektländern.

## Wofür wir arbeiten

nph ist ein christliches Kinderhilfswerk, das sich seit 1954 für verwaiste und schutzlose Kinder in Lateinamerika einsetzt. Der Gründer Padre Wasson glaubte fest daran, **dass alle Menschen füreinander Brüder und Schwestern sind**. Auf dieser Philosophie basiert das Leben in den Kinderdörfern.

## Werte und Prinzipien von nph

Die Philosophie des Gründers wird in folgenden gelebten Werten und Prinzipien sichtbar:

• **Liebe und Stabilität einer Familie:** Im familiären Umfeld des Kinderdorfs fühlen sich die Schützlinge geborgen. Sie verlieren ihre Ängste und lernen, wieder zu vertrauen. Dieses Vertrauen wird dadurch bestärkt, dass nph alle Geschwister einer Familie gemeinsam aufnimmt.

• **Verantwortung und Teilen**: Als geliebte Kinder sind die Mädchen und Jungen fähig, mitzufühlen, zu teilen und Verantwortung für ihre Brüder und Schwestern zu übernehmen.

• **Mitarbeit**: Jedes Kind trägt mit seiner täglichen Aufgabe dazu bei, dass das Zusammenleben im Kinderdorf funktioniert. Es erfährt, dass es wichtig ist und gebraucht wird. So erlangen die Kinder Selbstwertgefühl.

• **Individuelle Förderung und Ausbildung**: Jedes Kind hat besondere Bedürfnisse und Fähigkeiten. Bewährte Förderprogramme, begleitende Therapien sowie geeignete Freizeitangebote mindern Schwächen und stärken Fertigkeiten. Qualifizierte und zertifizierte Bildungsprogramme bereiten die Kinder auf ein Leben jenseits von Armut und Ausbeutung vor.

• **Glaube und Nächstenliebe**: Durch Worte und Taten leben die Mitarbeiter den Kindern christliche Werte vor.

Die Kinderdörfer ermöglichen ein kindgerechtes Aufwachsen.

## Wie wir arbeiten

**Die Philosophie von Padre Wasson** spiegelt sich in der Haltung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und aller Mitglieder von nph deutschland e. V. wider. Folgende Leitsätze bestimmen das tägliche Handeln:

1. Mit unseren jeweiligen Aufgaben tragen wir dazu bei, dass wir unsere Ziele zum Erfüllen der Mission erreichen. So übernehmen wir gemeinsam **Verantwortung**.

2. Wir betrachten uns als Familie, die ein **christliches Miteinander** lebt. Der Umgang im Team ist auf allen Ebenen geprägt von Vertrauen und Verständnis, von Respekt und offener Kommunikation. Diese Haltung bestimmt auch die Zusammenarbeit mit den Kollegen in den Kinderdörfern und anderen Förderbüros.

3. Unsere Freunde und Förderer sind Teil der nph-Familie. Einen **wertschätzenden Umgang** mit ihnen zu pflegen und ihr Vertrauen zu gewinnen ist uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Denn nur dank ihrer Unterstützung können wir den Kindern in den Kinderdörfern und Notleidenden in der Nachbarschaft helfen.

4. Wir verpflichten uns, die **Leitlinien von nph zum Schutz der Kinder** einzuhalten.

5. Wir arbeiten **effizient**, um mit den Spendengeldern den größtmöglichen Nutzen für die Kinder zu erreichen. Wir bilden uns fort, optimieren Prozesse und berücksichtigen aktuelle Entwicklungen am Spendenmarkt.

6. **Transparenz und Qualitätskontrollen** sind für uns selbstverständlich. Darum unterziehen wir uns einer Reihe von Prüfungen. Wir verpflichten uns unter anderem den Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Wir stehen zu unseren Worten. Jeder ist herzlich eingeladen, sich davon bei einem Besuch in unserem Büro oder in den Kinderdörfern zu überzeugen.

Heiko Seeger
Geschäftsführer nph deutschland e. V.

# Die nph-Einrichtungen in neun Projektländern[1]

## nph bolivien

**gegründet 2005**

| | |
|---|---|
| **San Ignacio, nahe Portachuelo** | Kinderdorf Casa Padre Wasson, Grundschule, Gesundheitszentrum, Landwirtschaft, drei Häuser für Angestellte |
| **Santa Cruz** | Haus für Schüler und Studenten Casa San Jacobo |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 886.724 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks[2]** | 263.538 Euro (352.208US-Dollar) |

Die Kinder übernehmen Verantwortung und helfen mit.

Kinder mit Handicap brauchen eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung.

## nph dominikanische republik

**gegründet 2003**

| | |
|---|---|
| **San Pedro de Macoris** | Kinderdorf Casa Santa Ana, Grund-, Mittel- und Oberschule, Krankenstation, Landwirtschaft |
| **Nähere Umgebung** | Nachbarschaftshilfe in verschiedenen Batey-Siedlungen, medizinische Hilfe, Ausbildung, Hausbau |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 1.957.359 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 217.800 Euro (293.144 US-Dollar) |

[1] In den Beiträgen von nph an die Kinderdörfer, sind Sachspenden in Höhe von 126.289 Euro enthalten.
[2] Das Kindermissionswerk erhöht die Geldspendentransfers von nph deutschland nach Lateinamerika um 10 %.

Alle Kinder betrachten sich als Geschwister.

# nph guatemala
**gegründet 1996**

| | |
|---|---|
| **San Andrés Itzapa** | Kinderdorf Casa San Andrés, Montessori-Vorschule, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation , Landwirtschaft |
| **Chimaltenango** | Schüler- und Studentenwohnheime Casa Santa Teresita und Casa San Bernardo |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 2.034.804 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 574.592 Euro (773.351 US-Dollar) |

Eine gute Ausbildung ist wichtig.

Die Ärzte von nph haiti versorgen werdende und junge Mütter medizinisch.

# nph el salvador
**gegründet 1999**

| | |
|---|---|
| **Texistepeque** | Kinderdorf Casa Sagrada Familia, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation, Landwirtschaft |
| **Santa Ana** | Schüler- und Studentenwohnheime |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 1.856.712 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 673.200 Euro (892.218US-Dollar) |

# nph haiti
**gegründet 1987**

| | |
|---|---|
| **Kenscoff/ Tabarre** | Kinderdörfer St. Hélène und St. Louis, Babyhaus St. Anne, zwei Kindergärten, Grund- und Mittelschulen, Krankenstationen, Kinderkrankenhaus St. Damien, Behinderteneinrichtungen Kay St. Germaine und Kay Eliane |
| **Großraum Port-au-Prince**[3] | Medizinisches Zentrum St. Luc (mit Cholerazentrum), Schwangerschaftsvorsorgeklinik Manitane, St. Marie-Krankenhaus, Sekundarschule Academy for Peace and Justice, Berufsschule, Bildungsprogramm für Schüler und Studenten Don Bosco, Berufsbildungszentrum Francisville, Tilapia-Fischzucht, Nachbarschaftshilfsprogramme mit Straßenschulen in den Armenvierteln, Schulspeisungen, Trinkwasserversorgung, Lebensmittellieferungen, Krankenstationen, Häuserbau in den Armenvierteln, Beerdigungen |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben für nph-Programme in 2014** | 14.842.302 US-Dollar |
| **Ausgaben für Nachbarschafts-programme Fondation St. Luc** | 8.894.784 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 3.164.991 Euro (4.232.590 US-Dollar) |

(Darin enthalten sind knapp 1,9 Mio. US-Dollar für Projekte der Fondation St. Luc)

[3] Einschließlich der Projekte der Fondation St. Luc. Diese Stiftung ist die Schwesterorganisation von nph haiti. In dieser hat Pater Richard Frechette alle Nachbarschaftshilfsprogramme zusammengefasst. nph deutschland unterstützt die Aktivitäten dieser Stiftung, bei der viele ehemalige nph-Kinder arbeiten, finanziell.

# nph honduras
**gegründet 1985**

| | |
|---|---|
| **La Venta** | Kinderdorf Rancho Santa Fe, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstationen, Seniorenwohngruppe Casa Eva, AIDS-Hospiz Casa Pasionista, OP-Zentrum, Farm |
| **Tegucigalpa** | Casa de los Angeles als Zuhause für Kinder mit Behinderungen, Kindertagesstätte Pasos Pequeñitos, Schüler- und Studentenwohnheime |
| **Talanga** | Unterernährungsprogramm und Suppenküche für Kinder aus armen Verhältnissen im Alter von vier bis elf Jahren |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 4.748.273 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 1.129.268 Euro (1.496.920 US-Dollar) |

In den Kinderdörfern erlernt jedes Kind einen Beruf.

Für viele Kinder ist es ein Privileg, dass sie eine Schule besuchen dürfen.

# nph mexiko
**gegründet 1954**

| | |
|---|---|
| **Miacatlán** | Kinderdorf Casa San Salvador, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Kunsttherapiewerkstatt, Krankenstation, Farm |
| **Cuernavaca** | Schülerwohnheim Casa Buen Señor, Fachoberschule Bachillerato, Verwaltung nph mexiko und nuestros pequeños hermanos y hermanas internacional (nphi) |
| **Matamoros** | Kinderdorf Ciudad de los Niños |
| **Monterrey** | Studentenwohnheim Casa San Luis |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 5.639.042 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 681.164 Euro (910.104 US-Dollar) |

Die Kinder erhalten gesundes Essen.

# nph nicaragua
**gegründet 1994**

| | |
|---|---|
| **Jinotepe** | Kinderdorf Casa Padre Wasson, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation |
| **Insel Ometepe** | Casa Samaritano für Physio- und Ergotherapie, Landwirtschaft |
| **Managua** | Studentenwohnheime |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 1.926.287 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 513.700 Euro (693.592 US-Dollar) |

# nph peru
**gegründet 2004**

| | |
|---|---|
| **San Vicente de Cañete** | Kinderdorf Casa Santa Rosa de Lima, Krankenstation, Therapieraum, Landwirtschaft |

| | |
|---|---|
| **Ausgaben in 2014** | 834.701 US-Dollar |
| **Beitrag von nph deutschland inkl. des Kindermissionswerks** | 91.300 Euro (121.716 US-Dollar) |

# Die Schwerpunkte der Arbeit von nph in Lateinamerika

Aufgrund von Misswirtschaft und katastrophalen Zuständen beschloss die honduranische Regierung im Juni 2014 alle staatlichen Kinderheime aufzulösen. Die Kinder waren nur unzureichend versorgt und ihre Gesundheit in Gefahr. Deshalb galt es für 800 Mädchen und Jungen schnell ein neues Zuhause zu finden. Regierungsvertreter wandten sich an Kirchen- und Gemeindeeinrichtungen sowie Organisationen, die im Land tätig sind. Sie baten darum, die nun heimatlosen Kinder aufzunehmen. nph honduras zögerte keinen Moment und sagte zu, 84 Kinder in die nph-Familie zu integrieren. Bis März 2015 kamen bereits 74 Kinder zu nph honduras.

Kindern ein sicheres Zuhause zu schenken, ihnen eine liebevolle Familie zu sein, ist seit der Gründung von nuestros pequeños hermanos ein Grundpfeiler der Philosophie von Padre William Wasson. Damit die Mädchen und Jungen die bestmöglichen Chancen im Leben erhalten, hat das Kinderhilfswerk in nahezu allen Projektländern eigene Schulen, Ausbildungswerkstätten sowie medizinische und therapeutische Einrichtungen geschaffen. Die Angebote von nph nehmen auch rund 230.000 Kinder und Erwachsene wahr, die in der Nähe der Kinderdörfer leben.

nph bekämpft in Lateinamerika Armut und Hunger, leistet einen Beitrag im Bildungsbereich, setzt auf Gleichberechtigung und ökologische Nachhaltigkeit und arbeitet mit zahlreichen Partnern vertrauensvoll zusammen. Darüber hinaus betreibt das Kinderhilfswerk zahlreiche medizinische und therapeutische Einrichtungen, die sowohl den Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern, als auch anderen Teilen der Bevölkerung zugute kommen. Damit gehen die Zielsetzungen von nph durchaus konform mit den Millenniums-Entwicklungszielen, die im Jahr 2000 von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Vereinten Nationen (UN), der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds (IWF) und dem Entwicklungsausschuss Development Assistance Committee der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) formuliert wurden.

Die Tias kümmern sich liebevoll um jedes Kind.

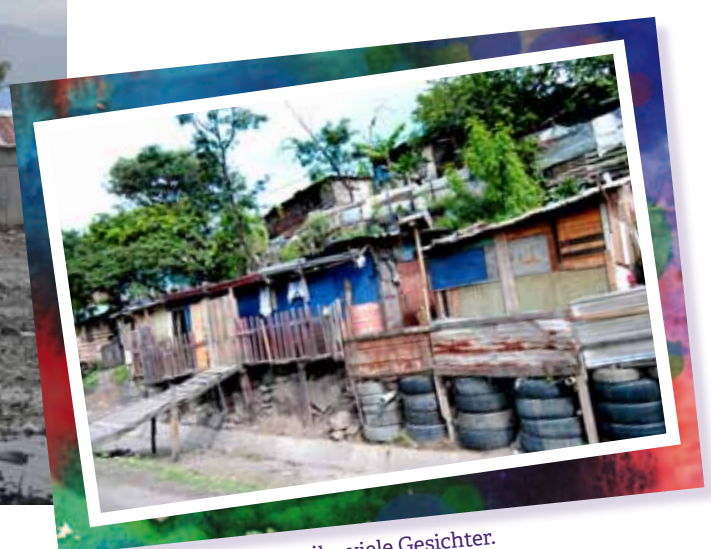
Lernen eröffnet Zukunftsperspektiven.

Bei der Ernte kommen die Kinder auf lustige Ideen.

# Armut und Hunger in Lateinamerika –Ausgangssituation

Zwischen 2002 und 2013 haben viele Länder Lateinamerikas und der Karibik große Fortschritte erzielt: Die Wirtschaft wuchs, die Demokratie wurde gestärkt und viele Menschen konnten sich aus der Armut befreien. Das goldene Jahrzehnt scheint allerdings vorbei. Aufgrund einer Konjunkturabschwächung verharrt die Armut seit zwei Jahren auf demselben Niveau. Ein wichtiger Grund ist, dass die Regierungen die Sozialprogramme nicht mehr finanzieren können. Laut UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (CEPAL)[4] gelten 28 Prozent der Bevölkerung als arm – das sind 165 Millionen Lateinamerikaner. Die extreme Armut, bei der Menschen von rund einem Euro täglich leben müssen, ist in den letzten beiden Jahren sogar leicht gestiegen: 71 Millionen Menschen in Lateinamerika gelten als extrem arm (12 % der Bevölkerung). Die Erfolge bei der Armutsbekämpfung sind in den Ländern Lateinamerikas durchaus unterschiedlich: Schwellenländer wie Brasilien und Mexiko entwickeln sich zu wichtigen globalen Akteuren. Aufstrebende Staaten wie Peru und Bolivien profitieren von einer soliden Haushaltspolitik. Länder wie Haiti, Honduras, Guatemala und Nicaragua kämpfen weiterhin mit schwacher Staatlichkeit und einer hohen Armutsrate.

Bei der Bekämpfung von Hunger sind die Staaten Lateinamerikas ebenfalls einen großen Schritt weitergekommen. Seit Beginn der 1990er Jahre ist, laut Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), der Anteil der Hungernden von 15,3 auf 6,1 Prozent gesunken.[5] Damit hat Lateinamerika das Millenniumsziel – Halbierung der Hunger leidenden Bevölkerung – erreicht. Allerdings gibt es zwischen den einzelnen Ländern große Unterschiede: Während Bolivien und Peru ihre Ziele nahezu erreicht haben, ist in Haiti die Hälfte der Bevölkerung nach wie vor chronisch unterernährt.



Armut hat in Lateinamerika viele Gesichter.

[4] Sozialbericht der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (Panorama Social de América Latina), UN/CEPAL, 2014.
[5] State of Food Insecurity in the World, FAO, 2014.

# Aktivitäten von nph gegen Armut und Hunger – Wirkung

## Die nph-Kinderdörfer: Ein sicheres Zuhause und eine liebevolle Familie

Manuel[6] stammt aus dem Norden von Honduras. Aus einer Stadt, die zu den gefährlichsten der Welt zählt. Er ist eines der 800 Kinder, die von der Auflösung der staatlichen Heime betroffen waren. Der Achtjährige gehört inzwischen zur nph-Familie und hat im Kinderdorf in Honduras neue Freunde gefunden.

Die Kinderdörfer von nph sind kleine Siedlungen, oft etwas außerhalb einer Stadt gelegen. Sie bestehen aus den Wohnhäusern der Kinder, der Kinderdorfleitung, der Freiwilligen und mitunter auch der Mitarbeiter. Die meisten nph-Kinderdörfer haben eigene Schulen und Lehrwerkstätten, damit die Kinder eine gute Ausbildung und damit die bestmöglichen Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft erhalten. Damit die Kinder gesund aufwachsen, gibt es medizinische und therapeutische Einrichtungen. Oft befindet sich auf dem Gelände auch eine kleine Kirche oder Kapelle. Mit der eigenen Landwirtschaft können die Kinderdörfer einen gewissen Grad an Selbstversorgung erzielen und sparen Geld. Für viele Kinder ist die Arbeit auf dem Feld, im Garten oder mit den Tieren spannend, denn dadurch lernen sie die wichtigsten Grundlagen der Landwirtschaft und Tierhaltung kennen. Das kommt ihnen zugute, wenn sie in ein eigenständiges Leben starten.

In den elf nph-Kinderdörfern leben 3.400 Mädchen und Jungen wie in einer großen christlichen Familie. 67 Prozent der Kinder sind Waisen oder die Mutter ist verstorben und der Vater kann sich nicht um die Kinder kümmern. Bei 33 Prozent der Kinder lebt die Mutter zwar noch, ist jedoch nicht in der Lage, sich ausreichend um die Kinder zu kümmern (nph Statistik, Stand 2011). Deshalb leben die Mädchen und Jungen in der nph-Familie. Um den Kontakt zur Herkunftsfamilie zu halten, können die Angehörigen die Kinder regelmäßig im Kinderdorf besuchen.

2014 umfassten die Ausgaben der Kinderdörfer (einschließlich der humanitären Nachbarschaftshilfe) 37.366.997 US-Dollar. Hinzu kamen noch 8.894.784 US-Dollar in Haiti, die die Fondation St. Luc für die Nachbarschaftshilfsprogramme aufwendete. Vor der Gründung dieser Stiftung standen diese Programme unter dem Dach von nph haiti. Pater Richard Frechette lagerte diese Programme vor einigen Jahren aus. Damit ließen sich die vielfältigen Aktivitäten besser koordinieren und das Budget von nph haiti wurde spürbar entlastet.

Die nph-Kinderdörfer sind kleine Siedlungen.

Manuel hat im Kinderdorf schon neue Freunde gefunden.

[6] Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes verwenden wir in Veröffentlichungen Alias-Namen der Kinder.

## Gesunde und regelmäßige Ernährung von Kindern

Genug zu essen zu haben, ist eines der Grundbedürfnisse des Menschen. In den Kinderdörfern von nph müssen die Mädchen und Jungen täglich versorgt werden. Sie erhalten drei gesunde Mahlzeiten pro Tag. Neben der eigenen Familie verpflegt nph – wenn die finanziellen Mittel es erlauben – rund 12.500 weitere Kinder. Dabei handelt es sich um Schüler, die entweder eine nph-Schule im Kinderdorf besuchen (externe Schüler) oder in einer der 29 Straßenschulen der Fondation St. Luc in Haiti unterrichtet werden. Auch diese Schüler erhalten entweder eine Mahlzeit direkt in der Schule oder Lebensmittelpakete für ihre Familien.

In den Kinderdörfern in Honduras und Haiti gibt es seit Jahren Programme für unter- und mangelernährte Kinder. Gut 6.500 Mädchen und Jungen erhielten 2014 eine Spezialkost, bestehend aus Erdnüssen, Öl, Zucker, Milchpulver, Vitaminen und Mineralstoffen. Mit Hilfe dieser zentral wichtigen Nährstoffe päppeln die Ärzte und Krankenschwestern/-pfleger die Kinder auf. Das ist wichtig: Denn im Kinderleben sind die ersten 1.000 Tage nach der Geburt für die körperliche und geistige Entwicklung entscheidend. Sind Kinder während dieser Zeit unterernährt, verringert sich ihr Wachstum und die Kinder werden anfälliger für Krankheiten und Infektionen. Laut Welternährungsprogramm (WFP) sterben jährlich rund 2,9 Millionen Kinder unter 5 Jahren an Unterernährung. Nahezu jeder dieser Todesfälle wäre durch einfache medizinische Versorgung vermeidbar.

Für die Ernährung der internen und externen Kinder gab nph im letzten Jahr 3.244.215 US-Dollar aus. Bei der Fondation St. Luc in Haiti waren es zusätzlich 289.763 US-Dollar, die für Ernährungsprogramme aufgewendet wurden.

Die Kinder erhalten drei Mahlzeiten täglich.

## Bauaktivitäten von nph und der Fondation St. Luc

Das Kinderdorf in Bolivien ist das jüngste in der nph-Gemeinschaft. Im Lauf des 10-jährigen Bestehens sind immer weitere Kinder hinzugekommen. Deshalb wurde 2014 ein Wohnhaus für Jungen gebaut. Weil nph viel Wert auf eine gute Betreuung der Mädchen und Jungen legt, müssen die Erzieher qualifiziert sein. Leider ist es durch die räumliche Entfernung des Kinderdorfs zu größeren Städten schwierig, Fachpersonal zu finden. Aus diesem Grund wurden 2014 auf dem Gelände des Kinderdorfs Wohnhäuser für die Betreuer und deren Familien gebaut.

In Nicaragua wurden die neu entstandenen Werkstätten an das elektrische (Starkstrom-) Netz angebunden, sodass die Jugendlichen im Kinderdorf seit Februar 2014 ein Handwerk erlernen können. Mithilfe der neu installierten Solarthermieanlage auf dem Babyhaus im Kinderdorf in Guatemala haben die Mädchen und Jungen nun warmes Wasser.

Um die Mahlzeiten zügig und hygienisch zuzubereiten, hat nph haiti in den beiden Kinderdörfern neue Küchen gebaut. Im Kinderdorf St. Lous in Tabarre konnten die dringend benötigten Wohnhäuser für die Kinder gebaut und fertiggestellt werden. Das war ein großer Meilenstein, denn seit dem Erdbeben lebten die Kinder jahrelang in provisorischen Containern.

Die 2012 begonnenen Bauaktivitäten in Cité Soleil, einem der größten Armenviertel der westlichen Welt, gingen auch 2014 weiter. Die Schwesterorganisation von nph haiti, die Fondation St. Luc, baute weitere Wohnhäuser für die Bevölkerung, die in menschenunwürdigen Wellblechhütten leben müssen. Inzwischen sind fast 200 Häuser fertig gestellt, mit Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kochmöglichkeit und kleinem Bad. Jedes dieser Häuser kostete rund 10.000 US-Dollar.

Auch 2014 wurden weitere Straßenschulen, die während des Erdbebens 2010 beschädigt oder zerstört wurden, wiederaufgebaut und in Betrieb genommen. Darüber hinaus errichtete die Fondation St. Luc neue Schulen in ländlichen Regionen. Mit dem Bau von sanitären Anlagen innerhalb der Straßenschulen tragen nph haiti und die Fondation St. Luc zur Erfüllung des Menschenrechts auf Zugang zu sanitärer Grundversorgung bei.

Für Betriebskosten, die Instandhaltung der Gebäude und Anlagen in den Kinderdörfern sowie für die Neubauprojekte gab nph im Jahr 2014 7.630.438 US-Dollar aus. In den Ausgaben sind die Kosten der Fondation St. Luc enthalten.

## Planung und Risiken

Armut und Hunger sind, neben einer hohen Kriminalität, Gründe, weshalb Menschen aus ihrem Heimatland flüchten. 2014 gab es in Lateinamerika regelrechte Flüchtlingswellen. Zehntausende Kinder, viele davon erst 10 oder 12 Jahre alt, begaben sich alleine auf eine gefährliche Reise. Mithilfe von Schleuserbanden versuchten sie illegal in die USA einzureisen. Im mexikanischen Grenzgebiet zur USA wurden im letzen Jahr mehr als 50.000 dieser Flüchtlingskinder aufgegriffen. nph mexiko unterhält im Grenzgebiet ein Kinderdorf und hat sich darauf eingestellt – falls es notwendig werden sollte - einige dieser Flüchtlingskinder aufzunehmen.

Eine besondere Herausforderung für nph sind politische Entscheidungen, die in manchen Ländern Lateinamerikas gefällt werden, insbesondere, wenn diese Entscheidungen die Familien- und Sozialpolitik betreffen. Dass die honduranische Regierung, nachdem sie die Schließung der staatlichen Heime beschlossen hatte, das Gespräch mit den Verantwortlichen bei nph honduras suchte, zeigt, dass die Organisation als zuverlässiger und kompetenter Partner wahrgenommen wird. nph honduras steht allerdings 2015 vor großen Herausforderungen: Das Kinderhilfswerk muss die Grundbedürfnisse der 74 neu aufgenommenen Kinder befriedigen. Zudem müssen neue Wohnhäuser für die Mädchen und Jungen gebaut und weitere Betreuer, Lehrer und Therapeuten eingestellt werden. Der Budgetbedarf erhöht sich dadurch merklich und der Betreuungssatz der Regierung reicht bei weitem nicht aus – falls er überhaupt bezahlt wird.

Die hohe Kriminalitätsrate in Projektländern wie El Salvador, Haiti, Honduras oder Mexiko führt dazu, dass die Sicherheitsvorkehrungen in den Kinderdörfern weiter verstärkt werden müssen.

nph baut Ernährungsprojekte weiter aus, wie beispielsweise die Fischzucht in Haiti, die Farm in Honduras oder die ökologische Landwirtschaft in der Dominikanischen Republik. Damit erhöhen die Kinderdörfer ihren Grad an Selbstversorgung. Dank solcher Projekte können die Kinderdörfer Lebensmittel an bedürftige Menschen außerhalb der Kinderdörfer abgeben oder bei Naturkatastrophen an Bedürftige verteilen. Ein Risiko - insbesondere in der Landwirtschaft - sind Dürreperioden oder heftige Regenfälle. 2014 hatten die Kinderdörfer in Honduras, El Salvador und Nicaragua deutlich geringere Ernteerträge, weil in Mittelamerika eine langanhaltende Dürreperiode die Ernten zerstörte.

Rund 200 Familien freuten sich in Cité Soleil über ihr neues Zuhause.

Durch die Fischzucht erweitert sich der Speiseplan für die Kinder.

# Die Bildungssituation in Lateinamerika – Ausgangssituation

164 Staaten hatten sich im Jahr 2000 auf verbindliche Bildungsziele geeinigt: Im Rahmen dieser Ziele sollte bis 2015 die frühkindliche Bildung ausgebaut und Grundschulbildung für alle Kinder angeboten werden. Die Länder verpflichteten sich dazu, die Lernbedürfnisse von Jugendlichen abzusichern, die Analphabetenrate bei Erwachsenen zu senken, die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts abzuschaffen und die Qualität der Bildung zu verbessern. Das Fazit sieht leider ernüchternd aus. Laut Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), erreicht nur ein Drittel der Länder diese Ziele.

Aus dem UNESCO-Weltbildungsbericht 2015[7] geht hervor, dass weltweit nur die Hälfte aller Kinder eine Grundschulbildung erhalten. 58 Millionen Kinder und 63 Millionen Jugendliche weltweit gehen nicht zur Schule.

In einigen Ländern Lateinamerikas gab es durchaus Verbesserungen im Bildungssystem. So bestätigte die UNESCO Bolivien im Jahr 2014, dass der Anteil von Menschen, die des Lesens und Schreibens nicht mächtig sind, auf den historischen Tiefstand von 3,8 Prozent der Bevölkerung gesunken sei. In Guatemala hat ein großer Teil der Jugendlichen nur einen Grundschulabschluss, was die Entwicklungschancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich eingrenzt. Die Regierung in Honduras dagegen ist bemüht, die Analphabetenrate von rund 15 Prozent weiter zu reduzieren. Bislang ist das Niveau des honduranischen Bildungswesens im internationalen Vergleich aber relativ gering. In Haiti herrscht nach wie vor Bildungsnotstand. Die Anzahl der Grundschüler ist auf rund 90 Prozent gestiegen, doch das Bildungsniveau ist äußerst gering. Die Analphabetenrate liegt in Haiti bei über 40 Prozent.

Eine der Hauptursachen für die mangelnde Bildungsqualität sind zum einen die geringen Bildungsausgaben der Länder. Zum anderen ist die Armut der Menschen in Lateinamerika ein Hemmschuh. Denn wer kaum genug zu essen hat, kann sich die Schuluniform oder Bücher einfach nicht leisten. Deshalb können die Kinder – trotz Schulpflicht – keine Schule besuchen. Hinzu kommt, dass in vielen Ländern Lateinamerikas die Schulen mangelhaft ausgestattet und die Lehrer schlecht ausgebildet sind. Das sind ebenfalls keine guten Voraussetzungen für ein höheres Bildungsniveau.

Manche Kinder brauchen Nachhilfe, damit sie an das Leistungsniveau ihrer Mitschüler anknüpfen können.

[7] Education for All 2000-2015, Achievements and Challenges, UNESCO 2015

# Aktivitäten von nph für mehr Bildung – Wirkung

## Eigene Bildungseinrichtungen mit hohen Qualitätsstandards

Laut der Internationalen Arbeitsorganisation sind in Lateinamerika rund 50 Prozent der Beschäftigten im informellen Sektor beispielsweise als Kleinhändler, Schuhputzer oder Eisverkäufer tätig. Analphabetismus oder mangelnde Bildung sind ein Hemmschuh, um eine qualifizierte Arbeitsstelle zu finden. Hinzu kommt, dass in vielen Ländern Lateinamerikas der Arbeitsmarkt geprägt ist von hoher Arbeitslosigkeit. Umso wichtiger ist es, Kinder bestmöglichst auszubilden und sie anzuspornen Leistungsträger in ihrer Gemeinschaft zu werden. Um eine gute Ausbildung zu garantieren, haben die Bildungseinrichtungen von nph ein für die Länder Lateinamerikas hohes Qualitätsniveau. In den Kinderdörfern in Mexiko, Honduras, Haiti, Nicaragua, Guatemala, El Salvador, der Dominikanischen Republik und Bolivien gibt es Betreuungsangebote für Kleinkinder (Kindergarten, Vorschule), eigene Schulen und meist auch Ausbildungswerkstätten. Besonders talentierte junge Erwachsene haben die Möglichkeit zu studieren und das nphi-Leadership Institute in Seattle zu besuchen, um ihre Führungskompetenzen zu vertiefen.

Alle Einrichtungen arbeiten sehr erfolgreich: 2014 schafften 159 Schüler bei nph die Sekundarschule, 36 Studenten konnten ihr Studium abschließen. In den Ausbildungswerkstätten von nph legten 283 Jugendliche ihre Lehrprüfung ab. Auch Eltern, die sich eine staatliche Schule nicht leisten können, wünschen sich für ihre Kinder eine besser Zukunft. Deshalb schicken sie ihre Söhne und Töchter auf eine nph-Schule, oft zum kostenlosen Unterricht. 2014 besuchten rund 2.500 externe Schüler die nph-Schulen. In Haiti gingen knapp 10.000 externe Schüler in die Straßenschulen der Fondation St. Luc.

2014 hat nph 7.693.513 US-Dollar für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aufgewendet. Bei der Fondation St. Luc waren es zusätzlich 449.672 US-Dollar. Die höchsten Ausgaben fielen dabei auf Mexiko, Honduras und Haiti. Das sind die ältesten Kinderdörfer mit der höchsten Anzahl an Kindern und Jugendlichen und den meisten Bildungsangeboten.

## Planung und Risiken

Gute Bildung kostet Geld. Da nph eigene Schulen und Ausbildungseinrichtungen unterhält, fallen jedes Jahr Kosten in Millionenhöhe für die Bildung an. Lehrer müssen bezahlt, Schulutensilien angeschafft oder Schulen ausgebaut werden.

Nach Möglichkeit lässt nph – wie in Honduras und Guatemala – die Ausbildungslehrgänge durch staatliche Institutionen zertifizieren. Das erhöht die Chancen der nph-Schulabsolventen auf dem schwierigen Arbeitsmarkt. Wenn allerdings die Mittel knapp werden, müssen die Kinderdörfer auf solche Zertifizierungen verzichten.

Eine große Herausforderung in vielen Ländern Lateinamerikas ist es, qualifizierte Lehrer zu finden. Die Lehrerausbildung und die Bezahlung sind in den Ländern Lateinamerikas schlecht und die Schulen oft mangelhaft ausgestattet. Da die Kinderdörfer Wert auf ein hohes Bildungsniveau legen, müssen große Anstrengungen unternommen werden, um qualifizierte Lehrer bei nph zu verpflichten und ihnen auch Fortbildungsangebote zu offerieren.

Manche der Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern sind entwicklungs- und lernverzögert. Sie brauchen eine ganz besondere Betreuung, damit sie den Anschluss an ihre Klassenkameraden finden. Während diese Kinder im öffentlichem Schulsystem untergehen würden, bemühen sich die Lehrer, Betreuer und Freiwilligen in den Kinderdörfern um jedes Kind. Sie erteilen Nachhilfeunterricht und individuelle Therapien und versuchen so, dass das Kind an das Leistungsniveau der anderen Schüler anschließen kann. In speziellen Programmen ergründen die Erzieher, welche Stärken ein einzelnes Kind besitzt, so dass eine gezielte Förderung möglich ist.

# Die medizinische Versorgung der Bevölkerung – Ausgangssituation

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verzeichneten viele Länder Lateinamerikas ein wirtschaftliches Wachstum und einen rapiden Anstieg der Bevölkerung. Dieses Wachstum vergrößerte die soziale Ungleichheit. Die Gesundheitssysteme in den Ländern Lateinamerikas wurden zum Teil modernisiert, doch Zugang zum Gesundheitssystem hatten nur die privat Versicherten oder Lohnarbeiter. Die Armen waren vom Gesundheitswesen weitgehend ausgeschlossen.

In den 90er Jahren wurde die Kritik an der Gesundheitspolitik in den Ländern Lateinamerikas immer lauter. Vor allem internationale Finanzorganisationen wie die Weltbank erkannten, dass die internationale Stabilität durch die politischen Auseinandersetzungen in Entwicklungsländern gefährdet ist. Die Bekämpfung von Armut – und dadurch auch die internationale Gesundheitspolitik – wurde nun zu einer wichtigen Aufgabe. Die Formulierung der Millenniumsziele war ein Ausdruck dieses Wandels, denn nun galt Gesundheit als Voraussetzung dafür, Wohlstand schaffen zu können. Dementsprechend sind drei der acht Millenniumsziele gesundheitsbezogene Ziele. Im Zentrum stehen die Senkung der Kindersterblichkeit, die Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Müttern und der Kampf gegen HIV/AIDS, Malaria und andere schwere Krankheiten.[8]

Einige Länder in Lateinamerika, wie Bolivien, Mexiko und Peru haben große Fortschritte im Gesundheitsbereich erzielen können. Länder wie Haiti, Honduras, Guatemala und Nicaragua kommen nur stockend voran und werden die Millenniums-Gesundheitsziele nicht erreichen. In vielen Ländern Lateinamerikas müssen die Patienten einen hohen Eigenanteil an den Kosten einer medizinischen Behandlung schultern. Für arme Menschen – und damit für rund 40 Prozent der Bevölkerung – ist Gesundheit deshalb nach wie vor nicht finanzierbar.

Gerade in den Armenvierteln sind Präventions-Schulungen sehr wichtig.

Das OP-Zentrum in Honduras ist eine wichtige Anlaufstation für die Bevölkerung.

[8] Die Millenniumsziele im Gesundheitsbereich zwischen 1990 und 2015 sind:
- Senkung der Kindersterblichkeit von unter-Fünfjährigen um zwei Drittel (von 10,6 Prozent auf 3,5 Prozent).
- Senkung der Sterblichkeit von Müttern um drei Viertel und bis 2015 allgemeiner Zugang zu reproduktiver Gesundheit.
- Trendumkehr bei der Ausbreitung von HIV/AIDS; bis 2010 weltweiter Zugang zu medizinischer Versorgung für HIV/AIDS-Infizierte; Ausbreitung von Malaria und anderen schweren Krankheiten zum Stillstand bringen.

Auch ältere Menschen sind auf das OP-Zentrum in Honduras angewiesen.

# Aktivitäten von nph für eine bessere medizinische Versorgung – Wirkung

## nph unterhält medizinische und therapeutische Einrichtungen

Die jahrzehntelange Erfahrung hat gezeigt, dass viele der Neuankömmlinge in den Kinderdörfern medizinische und therapeutische Hilfe benötigen. Deshalb verfügt jedes Kinderdorf über eine Krankenstation oder ein Krankenhaus sowie mindestens einen Therapieraum. Bei der Neuaufnahme untersuchen die Ärzte jedes Kind und legen eine Krankenakte an. Danach wird – oft bereichsübergreifend – ein Therapieplan erstellt. Die medizinischen Einrichtungen von nph schenken vielen Kindern Hoffnung. Felix aus Nicaragua ist solch ein Kind. Der Junge lebte mit seiner Familie auf der Insel Ometepe. Eines Tages kletterte er auf einen Baum und stürzte herunter. Die Folgen waren fatal: Felix verletzte sich am Rückenmark und ist seither gelähmt. Weil er dauerhaft auf Hilfe angewiesen ist und tägliche Therapien braucht, kam er ins nph-Kinderdorf. „Seit ich bei nph bin, hat sich meine Lebensqualität enorm verbessert", sagt der Junge.

In Honduras und Haiti ist der Bedarf an medizinischer Versorgung besonders groß, denn die arme Bevölkerung kann sich im Krankheitsfall keine Behandlung leisten. Deshalb unterhalten nph und die Fondation St. Luc in diesen Ländern mehrere medizinische Einrichtungen – vom OP-Zentrum in Honduras, bis hin zum Krankenhaus im Armenviertel Cité Soleil in Haiti. Seit Jahren passt nph haiti die medizinischen Einrichtungen an den Bedarf der Bevölkerung an. So ist das St. Damien Kinderkrankenhaus beispielsweise das einzige Krankenhaus im Land, das eine Kinderkrebsstation eingerichtet hat. Als Ende 2010 die Cholera in Haiti ausbrach, errichteten die Fondation St. Luc und nph haiti Cholerakliniken. Heute sind diese medizinischen Einrichtungen notwendiger denn je. Denn viele Organisationen, die nach dem Erdbeben ins Land gekommen waren, um zu helfen, sind längst wieder abgezogen und haben ihren Kampf gegen die Cholera eingestellt.

## Das internationale medizinische Team

Um eine möglichst hohe Qualität der medizinischen Versorgung zu etablieren, überwachen die Mitglieder des internationalen medizinischen Teams alle Patientenakten und besuchen regelmäßig die Kinderdörfer. Das Team besteht aus sechs Ärzten, Krankenschwestern/-pflegern und Therapeuten. Es überwacht die jährlichen Gesundheitsziele und die Einhaltung der Gesundheitsrichtlinien und Qualitätsstandards. Das Team berät die lokalen medizinischen Fachkräfte und hilft ihnen dabei, die Krankenhäuser/Krankenstationen zu optimieren und die Arbeit effizienter zu gestalten. Weitere Informationen und Interviews zum Thema Gesundheit finden Sie auf unserer Homepage unter: **www.HilfeFuerWaisenkinder.de/Presse/Themen/Gesundheit/.**

## Medizinische Behandlung externer Patienten

Massenhafte Ausbrüche von Krankheiten wie die Cholera in Haiti oder das Chikungunya-Fieber in Mittel- und Südamerika machen die Defizite der Gesundheitssysteme der Länder Lateinamerikas sichtbar. Weil es sich um Krankheiten handelt, die bislang eher in anderen Teilen der Welt auftraten, sind die Gesundheitsbehörden überfordert und die Patienten verunsichert. Viele Kranke können sich die Behandlung in einem staatlichen Krankenhaus oder einer Privatklinik nicht leisten und wenden sich deshalb hilfesuchend an die medizinischen Einrichtungen von nph. Sie wissen, dass sie dort kostenlos oder gegen einen symbolischen Beitrag sehr gut medizinisch versorgt werden.

In Honduras beispielsweise wurden 2014 in der externen Krankenstation 6.900 Behandlungen durchgeführt, im Chirurgiezentrum waren es 1.360 Behandlungen. In den medizinischen Einrichtungen von nph haiti und der Fondation St. Luc führten die Ärzte rund 140.000 Behandlungen durch, von der Schwangerschaftsvorsorge über die Cholerabehandlung bis hin zur medizinischen Versorgung HIV-positiver oder krebskranker Kinder. 2014 gaben nph und die Fondation St. Luc 6.430.375 US-Dollar für die medizinische Versorgung der Kinder in den Kinderdörfern und der Kranken aus der Nachbarschaft aus.

Alle Namen von Kindern werden aus Datenschutzgründen geändert.

## Planung und Risiken

In den nph-Kinderdörfern leben 500 Mädchen und Jungen mit chronischen Erkrankungen. 62 Kinder und Jugendliche sind HIV positiv und 80 Kinder haben körperliche oder geistige Einschränkungen. Sie alle benötigen regelmäßige medizinische und/oder therapeutische Hilfe. In den Budgets der Kinderdörfer sind das erhebliche Kostenfaktoren, die Jahr für Jahr anfallen und gestemmt werden müssen. Dank der Hilfe vieler Menschen weltweit ist das bislang gelungen, so dass Kinder wie der schwerbehinderte Olson oder die an rheumatischer Athritis leidende Alma bestmöglich versorgt werden können. Kommen weitere Kinder mit Handicap hinzu, steigt der Finanzbedarf weiter.

Durch die unzureichenden Gesundheitssysteme und die hohe Armutsrate in vielen lateinamerikanischen Ländern, insbesondere in Haiti und Honduras, sind im Land tätige Organisationen wie nph ganz besonders gefordert, an dieser Stelle einzuspringen und sich vor allem um diejenigen zu kümmern, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Das belastet die Budgets. Allein in Haiti lagen die Ausgaben im Gesundheitsbereich im letzten Jahr bei rund 4,5 Millionen US-Dollar (nur nph haiti, ohne die Fondation St. Luc), in Honduras waren es knapp 500.000 US-Dollar. Für einen Ausbau der Gesundheitsleistungen, müssten die Budgets weiter angehoben werden. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten von nph ist die Prävention. Deshalb erhalten alle Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern und mitunter auch aus der Nachbarschaft die notwendigen Impfungen. Auch außerhalb der Kinderdörfer ist die Vermeidung von Krankheiten ein großes Anliegen. Deshalb schulen die Ärzte und Schwestern von nph die Bevölkerung vor allem in den Bereichen gesunde Ernährung, Hygiene oder Schutz vor HIV-Ansteckung. Mit dem Wissen können die Menschen übertragbare Krankheiten wie beispielsweise die Cholera oder HIV/AIDS vermeiden.

Sauberes Wasser ist in vielen Ländern Lateinamerikas ein kostbares Gut. In Haiti beispielsweise sind Flüsse und Gewässer oft mit Bakterien, Viren und Parasiten verunreinigt und für die Menschen eine Gefahr. Sauberes Wasser wird von Straßenhändlern in kleinen Plastikbeuteln verkauft. Die arme Bevölkerung kann sich aber selbst diese Wasserbeutel oft nicht leisten. Die Fondation St. Luc hat daher schon vor Jahren damit begonnen sauberes Wasser in die Armenviertel zu liefern. Rund 80.000 Liter täglich werden an die Familien abgegeben. Ein eigener Brunnen sorgt inzwischen für nahezu unerschöpfliche Wasserreserven, so dass sauberes Wasser auch an andere Organisationen und Kleinunternehmer zum Selbstkostenpreis verkauft werden kann. Das Projekt soll sich tragen, sobald die Stromversorgung auf erneuerbare Energien umgestellt ist. Für die Ausweitung der kostenlosen Wasserlieferungen würde mehr Personal benötigt.

Pater Richard hat immer ein offenes Ohr für Not leidende Menschen.

Dank seiner Therapien macht Felix Fortschritte.

# Ökologische Nachhaltigkeit schaffen – Ausgangssituation

Lateinamerika ist reich an Rohstoffen. In den letzten Jahrzehnten haben die große Nachfrage des Weltmarkts nach mineralischen, fossilen und landwirtschaftlichen Rohstoffen und die damit einhergehenden hohen Rohstoffpreise zu einem Aufschwung des Rohstoffsektors in Lateinamerika geführt. Oftmals waren große Konzerne die Gewinner dieser Entwicklung. Doch seit den 1990er Jahren sind in vielen Ländern Lateinamerikas Mitte-Links-Regierungen gewählt worden, die den Rohstoffreichtum für einen Politikwechsel nutzen. Der Rohstoffboom wird als Chance begriffen, die Staatseinnahmen zu erhöhen, um damit Entwicklungs- und Sozialprogramme zu finanzieren. Einige Staaten wie beispielweise Bolivien und Peru haben dabei bereits gute Erfolge verzeichnen können.

Doch die negativen Folgen der intensiven Rohstoffförderung in Lateinamerika werden gleichsam deutlich, weil sie globale Auswirkungen aufweisen: Durch die Abholzung der Regenwälder verändert sich das Klima und die einzigartige Artenvielfalt in Lateinamerika ist gefährdet. Für die Industrieländer ist Lateinamerika in den letzten Jahren unter anderem deshalb zu einem unverzichtbaren Teil der Lösung globaler Zukunftsfragen geworden. Der Nachhaltigkeitsgedanke fließt bereits heute mit in die Kooperationen europäischer und lateinamerikanischer Staaten und mit internationalen Kooperationspartnern aus dem Energie- und Rohstoffsektor ein.

# Aktivitäten von nph zur ökologischen Nachhaltigkeit – Wirkung

## Nutzung regenerativer Energiequellen

Solarenergie gehört zu den regenerativen, sauberen Energieformen und die Nutzung von Solarenergie sorgt für finanzielle Einsparungen. In den Ländern des Südens ist die Sonne eine nahezu unerschöpfliche Energiequelle. Aus diesen Gründen errichtete nph deutschland 2013 auf dem Dach des Kinderkrankenhauses St. Damien in Haiti eine Photovoltaik-Anlage (PV). Sie hat eine Nennleistung von 85 Kilowattpeak und ist das erste von weiteren Energieprojekten. Die Anlage wurde in Zusammenarbeit mit der Biohaus-Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit und den Ingenieuren ohne Grenzen sowie einer haitianischen Solarfirma und Berufsschülern geplant und errichtet. In einem zweiten Schritt wurden 2014 weitere Einrichtungen von nph haiti und der Fondation St. Luc mit Photovoltaik ausgestattet. Weitere Gebäude sollen 2015 folgen. 2016 sollen alle Anlagen zu einem Solar Smart Grid, einem intelligenten solaren Stromnetz, mit einer Gesamtleistung von 650 kWp zusammengeschlossen werden. „Dieses Projekt ist auch für die Spezialisten in den entwickelten Ländern ein zukunftsweisendes, in seiner Art neues Projekt, das weltweit auf viel Interesse stößt“, sagt Hans-Joachim Olfs, Diplom-Ingenieur mit Schwerpunkt Solartechnik. Er unterrichtet als deutscher Entwicklungshelfer seit 2014 an der Berufsschule die angehenden Solartechniker. Der erste Jahrgang hat inzwischen seine Ausbildung abgeschlossen und einige der Absolventen haben bereits eine Firma gegründet, um sich eine Zukunft aufzubauen. Weitere Informationen und Interviews zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie auf unserer Homepage unter **http://www.HilfeFuerWaisenkinder.de/Presse/Themen/Nachhaltigkeit/**.

## Unsere kleine Farm

In nahezu allen Kinderdörfern gibt es eine Landwirtschaft mit Ackerbau, Obstbau und Viehwirtschaft. Ziel ist es, einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad für die Kinderdörfer zu erreichen, damit möglichst wenig Lebensmittel zugekauft werden müssen. 2014 gab es allerdings in Zentralamerika eine Dürreperiode von der auch die Kinderdörfer in El Salvador, Honduras und Nicaragua betroffen waren. Glücklicherweise konnte ein Teil der Verluste durch Reserven und eine weitere Ernte kompensiert werden. Im Kinderdorf in der Dominikanischen Republik setzen die Verantwortlichen auf ökologische Landwirtschaft und haben damit sehr gute Erfahrungen sammeln können. Deshalb wollen auch andere Kinderdörfer wie beispielsweise Honduras in den nächsten Jahren auf ökologische Landwirtschaft umsteigen.

## Social Business als Chance für ein Einkommen

Sauberes Wasser ist ein Menschenrecht! Deshalb beliefert die Fondation St. Luc seit Jahren die Menschen in den Slums von Port-au-Prince mit sauberem Wasser. Dieses Wasser musste an öffentlichen Wasserstationen gekauft werden, was sehr zeitaufwändig und mit Kosten verbunden war. Um Zeit und Geld zu sparen, eröffnete die Fondation St. Luc 2013 eine eigene Wasserstation. Dort können die Wassertanklaster befüllt werden, die die Not leidenden Menschen in den Slums mit sauberem Wasser beliefern. Seit Ende 2013 ist die Wasserstation auch für andere Organisationen und kommerzielle Unternehmer offen. Sie müssen allerdings für die Befüllung eines Tanklastwagens mit rund 13.000 Litern einen für haitianische Verhältnisse geringen Preis von ca. 3,50 Euro bezahlen. Noch trägt sich die Wasserstation nicht selbst. Ein wichtiges Ziel ist es jedoch kostendeckende Einnahmen zu erzielen, um die Anlage im Sinne eines social business nachhaltig betreiben zu können.

Auch die Tilapia-Zucht in den Kinderdörfern in Haiti und Mexiko trägt den Gedanken eines nachhaltigen social business in sich. Die Fischproduktion dient zwar in erster Linie der Erweiterung des Speiseplans der Kinder. Allerdings verkaufen die Verantwortlichen im Kinderdorf in Haiti die afrikanischen Buntbarsche zu einem geringen Preis an Frauen, die sie auf dem Markt zu einem höheren Preis weiterverkaufen können. Damit ermöglichen sie diesen aus ärmsten Verhältnissen stammenden Frauen ein eigenes Einkommen für sich und ihre Familien.

Hans-Joachim Olfs unterrichtet die Berufsschüler in Theorie und Praxis.

## Planung und Risiken

Für die übrigen nph-Kinderdörfer ist das Solarprojekt in Haiti zu einem Referenzprojekt geworden. Im Kinderdorf in Nicaragua haben die Planungen zum Aufbau einer Solaranlage begonnen, die das Kinderdorf zuverlässig mit regenerativer Energie versorgen soll. Auch dieses Projekt setzt die Biohaus-Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit mit den Freiburger Ingenieuren ohne Grenzen um. Die räumliche Entfernung zwischen Deutschland und Nicaragua zwingt zu einer sehr guten Planung und zu bedachtem Mitteleinsatz.

Die prekäre Sicherheitslage in vielen Ländern Lateinamerikas macht es notwendig die Kinderdörfer vor Kriminellen zu schützen. Hier stehen die Unversehrtheit der Kinder, Mitarbeiter und Besucher an erster Stelle. Deshalb schützt nph seine Einrichtungen durch hohe Mauern, aber auch durch Sicherheitspersonal. Dieser notwendige Schutz verursacht dauerhafte Ausgaben.

Das Solar Smart Grid von nph in Haiti ist ein Projekt, das weltweit Beachtung findet.

# Die Förderung von nph deutschland und die wichtigsten Projekte nach Ländern

| Land | Gesamtförderung | Mitteleinsatz für Grundbedarf der Kinder | Mitteleinsatz für weitere Projekte und die Nachbarschaftshilfe | Projektinhalte und Nachbarschaftshilfe | Unterstützung bedürftiger und kranker Menschen außerhalb der Kinderdörfer |
|---|---|---|---|---|---|
| | Euro | Euro | Euro | | |
| **Bolivien** | 263.538 | 148.406 | 115.132 | Ausstattung für die neuen Häuser für verheiratete Betreuer/Erzieher, Bau des Gesundheitszentrums, Ausbau der nachhaltigen Landwirtschaft und Viehzucht | 51 |
| **Dominikanische Republik** | 217.800 | 173.036 | 44.764 | Bau von Latrinen, Rohr- und Dachreparaturen sowie Aufbau kleiner Apotheken in den nahegelegenen Bateys (Armenvierteln), medizinische und therapeutische Begleitung von Kindern in den Bateys, Lebensmittelverteilung | 1.270 |
| **El Salvador** | 673.200 | 663.560 | 9.640 | Unterstützung eines Seniorenwohnheims, Finanzierung Universität für externe Jugendliche, Nahrungsmittelverteilung an Familien, Behandlung externer Patienten, PC-Unterricht für externe Schüler | 801 |
| **Guatemala** | 574.592 | 504.000 | 70.592 | Stipendien für Studenten, Bau einer Kirche, Solarzellen für das Babyhaus, Behandlungskosten der externen Zahnärzte | 184 |
| **Haiti** | | | | Zubehör für PV-Anlage, Häuserbau in Cité Soleil, Wiederaufbau und Einrichtung der Straßenschulen in den Slums, Bau von sanitären Anlagen, Wasserlieferungen in die Armenviertel, neue Küche und Wohnhäuser für das Kinderdorf in Tabarre, neue Küche für das Kinderdorf in Kenscoff, Behandlungskosten der Chikungunya-Patienten, Häuser- und Brückenbau in Citè Soleil, Nothilfe nach Überschwemmungen im Norden Haitis, würdige Beerdigung Verstorbener | 220.000 |
| **nph haiti** | 3.164.991 | 1.272.748 | 1.892.243 | | |
| **Fondation St. Luc** | 1.764.250 | | 1.764.250 | | |
| **Gesamt** | 4.929.241 | | | | |

Die Fondation St. Luc liefert täglich rund 80.000 Liter sauberes Wasser in die Slums.

| Land | Gesamt-förderung | Mitteleinsatz für Grundbedarf der Kinder | Mitteleinsatz für weitere Projekte und die Nachbar-schaftshilfe | Projektinhalte und Nachbarschafts-hilfe | Unterstützung bedürftiger und kranker Menschen außerhalb der Kinderdörfer |
|---|---|---|---|---|---|
| | Euro | Euro | Euro | | |
| **Honduras** | 1.129.268 | 1.042.293 | 86.975 | Aufnahme der neuen Kinder, Kindertagesstätte, Seniorenwohngruppe, Suppenküche, Stipendien für externe Schüler, externe Klinik und Chirurgie-zentrum, Programm zur Förderung von Mädchen | 9.400 |
| **Mexiko** | 681.164 | 542.522 | 138.642 | Unterstützung von Kindern armer Familien, Stipendien für externe Schüler, Lebensmittelabgabe an Bedürftige, Möbel für die Kunstwerkstatt, Bau einer Sicher-heitsmauer, Renovierung sanitärer Anlagen, Instandhaltungsarbeiten am Brunnen, Bauarbeiten am Entspannungs-zentrum für traumatisierte Kinder | 680 |
| **Nicaragua** | 513.700 | 460.867 | 52.833 | Sachspenden für Flutopfer, Behinderten-programm, Stipendien für externe Kinder, Lebensmittelverteilung, Verbesserung des Stromnetzes, Installation eines Tropf-bewässerungssystems für die Landwirt-schaft | 209 |
| **Peru** | 91.300 | 78.366 | 12.934 | Umzäunung für die Wasserpumpe, Nachhilfe für 35 Schüler, Zubehör für Wasserdesinfektion, Anschaffung eines Backofens | 2 |

Nutztierhaltung ist für die Kinderdörfer wichtig und senkt Kosten.

Die Jugendlichen helfen in der Landwirtschaft mit.

# nph – eine große Familie

nph deutschland ist Teil des internationalen Kinderhilfswerks nuestros pequeños hermanos (nph). Die wichtigsten Einrichtungen sind die elf Kinderdörfer in Lateinamerika. Die obersten Gremien innerhalb der Gesamtorganisation sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand von nph international (nphi) mit Sitz in Mexiko. Sowohl im Vorstand als auch in der Mitgliederversammlung ist nph deutschland vertreten. Armando F. Arteaga, der Vereinsgründer und Vorstand von nph deutschland, hat im internationalen Vorstand Sitz und Stimme. In der Mitgliederversammlung sind Dr. Klaus Großkopf, Heiko Seeger und Stefan Gräfe vertreten. nphi stellt sicher, dass die Mission/Vision des Gründervaters Padre Wasson in allen Einrichtungen umgesetzt wird. Der internationale Vorstand bestimmt die Strategie der Organisation, prüft und verabschiedet das Gesamtbudget für die Kinderdörfer und entwickelt Richtlinien zum Schutz der Kinder.

In Europa, den USA, Kanada und Neuseeland gibt es Spendenbüros von nph. Eine wichtige Aufgabe dieser nationalen Büros ist es, Menschen für die Not der Bevölkerung in Lateinamerika zu sensibilisieren und um Unterstützung zu werben. Einige europäische Büros haben sich zu nph europa zusammengeschlossen. nph deutschland ist Mitglied in diesem Netzwerk.

Das nph deutschland-Büro arbeitet von Karlsruhe aus bundesweit. Die obersten Organe sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Geschäftsführung. Das zentrale und wichtigste Vereinsorgan ist die Mitgliederversammlung. Sie wählt und entlastet den Vorstand und Aufsichtsrat. Sie bestellt den internen Rechnungsprüfer und nimmt den Jahresbericht entgegen. Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Änderung der Satzung oder ein Beschluss zur Auflösung des Vereins obliegen ebenfalls der Mitgliederversammlung. Dieses Gremium von nph deutschland hat 32 stimmberechtigte Mitglieder und 5 Ehrenmitglieder ohne Stimmrecht.

Die Kleinkinder in Peru wachsen unbeschwert auf.

Der Aufsichtsrat von nph deutschland besteht aus dem Vorsitzenden Dr. Hartmut Frei (Amt ruht derzeit), Oliver Metz (Stellvertreter) und Birghild Lienert. Das ehrenamtliche Gremium überwacht den Vorstand. Es nimmt den Jahresbericht entgegen und leitet ihn mit Empfehlungen an die Mitgliederversammlung weiter. Der Aufsichtsrat bestellt den externen Rechnungsprüfer und beschließt den vom Vorstand vorgeschlagenen Haushaltsplan. Er kann nach Bedarf weitere Beiräte und Ausschüsse für besondere Aufgaben berufen. Der Aufsichtsrat muss bei Investitionen ab 50.000 Euro einen Beschluss fassen. Auch der Erwerb, die Veräußerung oder Belastung von Immobilien sowie die Aufnahme von Darlehen über eine Summe von 100.000 Euro hinaus, bedarf der Genehmigung des Aufsichtsrats. Aufsichtsrat und Vorstand sind ehrenamtliche Organe, deren Amtszeit drei Jahre beträgt.

Der Vorsitzende des Vorstands ist Armando F. Arteaga, sein Stellvertreter Dr. Klaus Großkopf. Weitere Vorstandsmitglieder sind Manfred Hansen und Miguel Venegas. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstandsvorsitzenden oder den stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Der Vorstand leitet den Gesamtverein und ist in die Planung und Steuerung der Gesamtentwicklung einbezogen. Das Gremium hat als Geschäftsführer Heiko Seeger ernannt, der das operative Tagesgeschäft verantwortet.

Damit Mitarbeiter, Projektpartner und andere dem Verein verbundene Personen Beschwerden vortragen können, hat nph deutschland als unparteiische Schiedsperson das Amt des Ombudsmanns geschaffen. Der Ombudsmann bei nph deutschland ist Steven Cardona (ombudsperson@nph-deutschland.org), der dieses Amt ehrenamtlich bekleidet.

Im Büro in Karlsruhe waren 2014 neben dem Geschäftsführer 42 hauptamtliche Mitarbeiter angestellt, drei davon arbeiteten direkt in den Kinderdörfern in Lateinamerika. Die Mitarbeiter sind drei Abteilungen zugeordnet: dem Fundraising, der internationalen Zusammenarbeit und dem internen Dienst. 30 Freiwillige engagierten sich 2014 in den Kinderdörfern. 14 ehemalige Freiwillige unterstützen die Arbeit von nph durch ehrenamtliche Mitarbeit oder Spenden-Sammelaktionen Im deutschen Büro hilft eine Ehrenamtliche regelmäßig im Online-Marketing mit.

Die wichtigsten Aufgaben und Zielsetzungen gemäß der Satzung von nph deutschland sind:

- Beschaffung und Aufrechterhaltung von Schutz, Fürsorge, Ausbildung und medizinischen Entwicklungsprogrammen für die Armen in Entwicklungsländern, besonders, aber nicht nur, für verwaiste, obdachlose oder verlassene Kinder.
- Fort- und Ausbildung von Menschen, die von Entwicklungsländern kommen oder in Entwicklungsländern tätig werden.
- Hilfsmaßnahmen entsprechend den Bedürfnissen der Armen bei Notfällen oder anderen bedrohlichen Situationen.
- Steigerung des Bewusstseins und Sensibilisierung für die Situation der Menschen in Entwicklungsländern.

Die Jugendlichen in Nicaragua sind froh über den Schutz und die Fürsorge, die sie im Kinderdorf erfahren.

# nph deutschland unterstützt die Projektarbeit in Lateinamerika

In den Kinderdörfern in Lateinamerika ist jede helfende Hand gefragt und ein Austausch auf Augenhöhe bereichert das Umfeld der Kinderdörfer. Deshalb bereitet die Abteilung Internationale Zusammenarbeit (IZ) in Deutschland qualifizierte Freiwillige und Fachkräfte für einen Einsatz in einem der Kinderdörfer vor und betreut sie während des Freiwilligenjahres. Eine weitere wichtige Aufgabe innerhalb der Abteilung ist die Koordination von Projekten vor Ort durch die Projektreferentinnen. Im Vordergrund steht dabei eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die die Menschen und Strukturen vor Ort nachhaltig stärkt.

Als Freiwillige gab Ann-Kristin Huske den Kindern im Kinderdorf in Honduras Nachhilfe.

## Die Freiwilligenkoordination von IZ in 2014

2014 waren 30 Langzeit-Freiwillige in den Kinderdörfern tätig. 87 Prozent dieser Freiwilligen waren Fachkräfte, vor allem aus dem therapeutischen und pädagogischen Bereich. Sie förderten gezielt die Entwicklung der Kinder und erweiterten deren Erfahrungshorizont als „Fenster zur Welt“. Darüber hinaus begünstigte die Zusammenarbeit mit lokalen Fachkräften den interkulturellen Erfahrungs- und Wissensaustausch. Die Arbeitsleistung der Freiwilligen summierte sich auf 32.500 Arbeitsstunden.

Im Rahmen des „weltwärts“-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) waren sieben Freiwillige entsendet, im Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) wurden im Berichtszeitraum acht Freiwillige durch das Familienministerium (BMFSFJ) gefördert. Um hohe Qualitätsstandards zu gewährleisten, ist nph deutschland Mitglied beim fid-Qualitätsverbund, in dem für 2015 eine – für das weltwärts-Förderprogramm vorgeschriebene – Zertifizierung vorgesehen ist.

Harriett Wiedemann (hinten 2. v.r.) baute im Kinderdorf in Guatemala das Montessori-Programm auf.

In den neuen Häusern können sich die Angestellten und ihre Familien wohl fühlen.

## Projektarbeit von IZ in 2014:

Die 13 freiwilligen Experten der Projektkoordination haben 2014 knapp 4.000 Arbeitsstunden für nph geleistet. Wie schon im Vorjahr war auch 2014 Haiti das Schwerpunktland mit bedeutender inhaltlicher Projektarbeit vor Ort. IZ war in die Förderung und Koordination von rund 30 Projekten von nph haiti und der Fondation St. Luc involviert, darunter einige große Bauprojekte wie das zweite Kinderdorf in Tabarre. Die technische Planung des Solar Smart Grids wurde in enger Zusammenarbeit mit der Biohaus-Stiftung, den Ingenieuren ohne Grenzen sowie den Partnern vor Ort vorangebracht. Der elektrische Zusammenschluss des St. Damien Krankenhauses, mit Kay St. Germaine, dem St. Luc Krankenhaus, der St. Luc Verwaltung und und dem Berufsbildungszentrum Francisville ist bereits erfolgt. Wenn das Solar Smart Grid erfolgreich eingerichtet ist, können mehr als 50 Prozent des Gesamtverbrauchs durch Solarstrom generiert werden und nph spart rund 40 Prozent Diesel pro Jahr. Ende 2014 verschiffte nph deutschland drei 40 Zoll Container mit gespendeten Photovoltaik-Modulen und weiterem Solar-Equipment im Gesamtwert von über 100.000 Euro nach Haiti. Der Transport wurde von Engagement Global (BMZ) gefördert. Im Juli 2014 entsandte nph deutschland in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. und der Biohaus-Stiftung erstmals einen Entwicklungshelfer nach Haiti (BMZ gefördert). Er soll den Ausbildungsbereich Solartechnik nachhaltig in der Berufsschule verankern. Hans-Joachim Olfs leistet sehr gute Arbeit mit den Schülern und Lehrern und setzt nebenbei erste Aufträge für externe Organisationen und Firmen in Haiti um.

Ein weiterer Erfolg war der erste von nph deutschland gestellte Finanzierungsantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für den Bau von Sanitäranlagen und der Trinkwasserversorgung in der St. Luc Petite Compagnie Schule. Das Projekt konnte Ende 2014 abgeschlossen werden. Zur Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten wie der Cholera hat nph deutschland 2014 verstärkt Sanitär- und Trinkwasserprojekte unterstützt.

2014 konnten in Bolivien dank der Unterstützung aus Deutschland drei Häuser für die Erzieher und ihre Familien fertiggestellt werden. Mit Geldern aus Deutschland und Österreich ist es gelungen, den Erhalt der Kindertagesstätte in Honduras zu sichern. Die erneute Zertifizierung der Berufslehrgänge war ein weiterer Meilenstein in dem mittelamerikanischen Land. Für das Kinderdorf in Mexiko konnten die Finanzmittel für das Entspannungszentrum für traumatisierte Kinder zusammengetragen werden, so dass mit dem Bau begonnen werden konnte.

Eine sehr positive Entwicklung für das Kinderdorf in Nicaragua war die Anbindung der beruflichen Werkstätten an das Stromnetz. Seit 2014 können die Mädchen und Jungen im Kinderdorf nun Ausbildungslehrgänge als Schuster, Elektriker, Näher oder Schweißer besuchen. Da die Werkstätten einen hohen Strombedarf haben, wird für Nicaragua derzeit eine Pholtovoltaik-Anlage geplant, die den Strombedarf abdecken und sich in nur zwei Jahren amortisieren soll.

Für das Kinderdorf in Guatemala war 2014 ein besonderes Jahr. Mit Unterstützung von BMZ-Fördergeldern und der AGEH konnte von Deutschland aus eine Entwicklungshelferin ins Kinderdorf in Guatemala entstandt werden. Kerstin Pucholt bleibt drei Jahre im Kinderdorf und berät die lokalen Erzieher und Lehrer bei ihrer Arbeit mit entwicklungs- und lernverzögerten Kindern. Eines der wichtigsten Ziele ist es, diese Kinder individuell und ihren Fähigkeiten entsprechend so gut zu fördern, dass sie, wenn sie das Kinderdorf verlassen, sich möglichst gut in ihre Gemeinschaft integrieren können und zurechtkommen.

Ein großer Meilenstein für das Kinderdorf in Guatemala war die Übergabe der Montessori-Einrichtungen in guatemaltekische Hand. Über zwölf Jahre lang hatte die Deutsche Harriett Wiedemann die Montessori-Pädagogik im Kinderdorf auf- und ausgebaut und einheimische Mitarbeiter geschult. Mit Angelica Maggy Quiñonez hat sie eine äußerst kompetente Nachfolgerin gefunden, die die Montessori-Philosophie und Pädagogik im Kinderdorf weiterführt.

Weitere Aufgaben der Abteilung IZ sind die Betreuung von zwei Stipendiaten in Deutschland und die monatlichen Spendentransfers an das Kindermissionswerk zur Weiterleitung an die Kinderdörfer.

# Fundraising: Kinder in Lateinamerika unterstützen

## Patenschaften sind eine nachhaltige Hilfe

Durch eine Patenschaft unterstützen Sie die Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern verlässlich und nachhaltig. Sie begleiten die Kinder auf einem Stück ihres Weges und haben Teil an deren Entwicklung und am Leben im Kinderdorf.

**Kinderpatenschaft** Sie ist die direkteste und persönlichste Form, ein Kind an die Hand zu nehmen und auf seinem Weg zu begleiten. Durch den Briefkontakt haben Sie die Möglichkeit, Ihr Patenkind und das Leben im Kinderdorf besser kennenzulernen.

**Kinderdorf-Patenschaft** Sie fördern die Gemeinschaft der Kinder in einem Kinderdorf. So helfen Sie, die Entwicklung aller Kinder positiv zu gestalten.

**Projekt-Patenschaft** Damit unterstützen Sie konkret und umfassend die Entwicklung für einen bestimmten Bereich wie „Erziehung/Ausbildung", „medizinische Versorgung" oder „Neubau/Ausbau/Reparaturen".

**Haiti-Patenschaft** nph deutschland hat nach dem schweren Erdbeben vom Januar 2010 reagiert und die Haiti-Patenschaft ins Leben gerufen. Als Haiti-Pate unterstützen Sie all unsere Projekte und Einrichtungen in dem Karibikstaat.

Weitere Informationen zu unseren Patenschaften erhalten Sie bei Nadine Markert, **Telefon 0721 35440-135** oder E-Mail: **Patenschaften@nph-deutschland.org**.

## Spenden

**Regelmäßige Spende** Hilft, laufende Kosten für Essen, Kleidung, Medizin oder den Schulbesuch der Kinder zu decken. Sie ermöglichen uns eine längerfristige Planung und senken den Verwaltungsaufwand. Ihre regelmäßige Hilfe können Sie besprechen unter **Telefon 0721 35440-0.** Sie erhalten dann von uns ein entsprechendes SEPA-Lastschrift-Formular.

**Projektbezogene Spenden** Wenn Ihnen ein bestimmter Bereich unserer Arbeit am Herzen liegt, können Sie diesen mit einer projektbezogenen Spende unterstützen. Projekte finden Sie auf unserer Webseite unter **www.HilfeFuerWaisenkinder.de**. Sie können auch unseren Mitarbeiter Arne Vollstedt unter **Telefon 0721 35440-164** ansprechen.

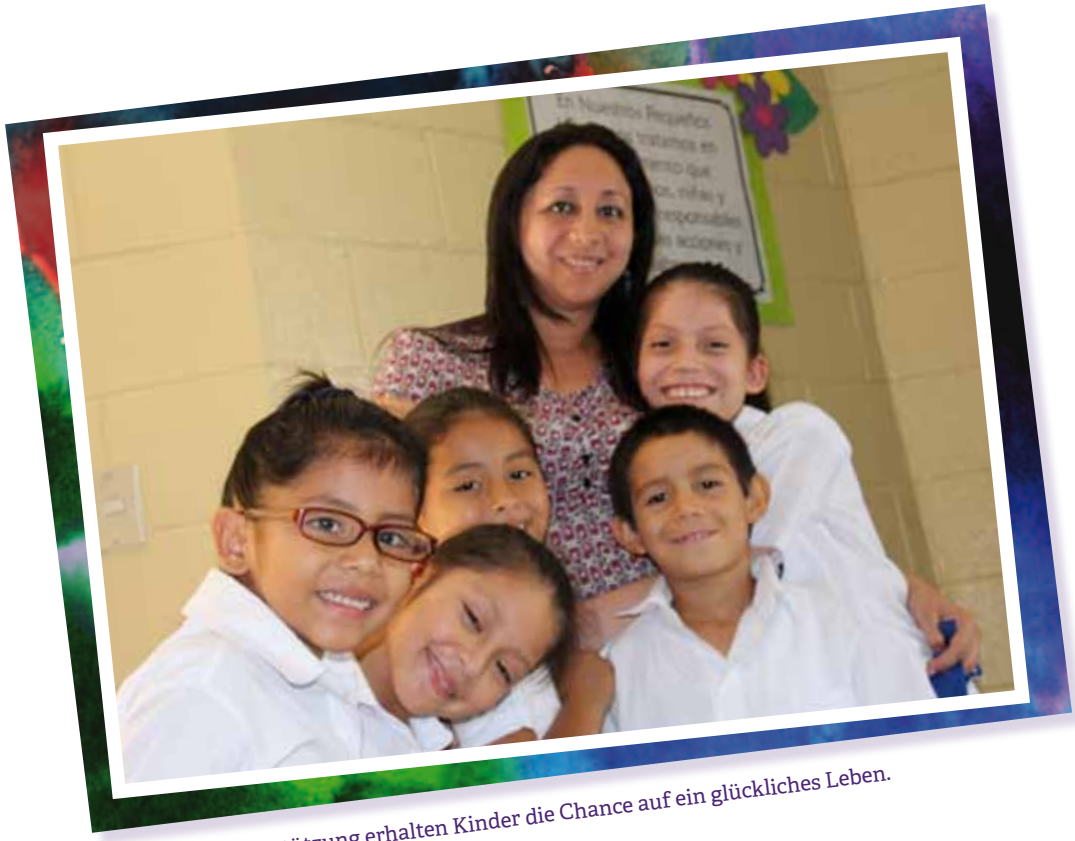
**Anlassspende** Anstelle eines Geschenkes können Sie Ihre Gäste bei Hochzeiten, Geburtstagen oder Vereins- und Firmenjubiläen um eine Spende für die Mädchen und Jungen in den nph-Kinderdörfern bitten. nph deutschland stellt jedem Förderer eine Spendenquittung aus. Ihre Fragen beantwortet Greta Vogele gerne unter **Telefon 0721 35440-163**.

## Vermächtnis

Mit einem Vermächtnis können Sie über Ihr eigenes Leben hinaus den Kindern von nph helfen. In einem vertraulichen Gespräch erklärt Ihnen Jörg Grundemann **Telefon 0721 35440-160** gerne, worauf Sie achten müssen. Seit 2014 ist nph deutschland Teil der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Apfelbaumprinzip". Bekannte Persönlichkeiten wie Wim Wenders, Friede Springer oder Egon Bahr unterstützen diese Initiative. Weiter Informationen finden Sie unter: **http://www.HilfeFuerWaisenkinder.de/so-helfen-sie/testament/**.

## Die nph stiftung

Die nph stiftung wurde 2005 als Förderstiftung gegründet. Das Anliegen der Stiftung ist es, das Lebenswerk von Padre Wasson zu erhalten und abzusichern. Bei der nph stiftung kommen viele Menschen zusammen und setzen sich für eine gemeinsame Sache ein. Dabei muss nicht jeder Stifter einen großen Betrag einbringen. Wenn Sie die Kinder über eine Zustiftung unterstützten möchten, fordern Sie bitte unsere kostenlose Stiftungsbroschüre an. Arne Vollstedt beantwortet alle Ihre Fragen unter **Telefon 0721 35440-164**.



Durch Ihre Unterstützung erhalten Kinder die Chance auf ein glückliches Leben.

# Zusammenarbeit mit Partnern

nph deutschland arbeitet mit vielen Partnern zusammen, darunter Dienstleister, Vereine, Unternehmen und Stiftungen. Sie alle fördern die Projekte und Programme von nph in den Kinderdörfern. Für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Mädchen und Jungen in Lateinamerika bedanken wir uns herzlich. Stellvertretend für alle Partner seien hier genannt:

## Dienstleister

Anwaltskanzlei Kurschildgen Rolla | Benefit Informationssysteme AG | Billeter Fundraising | Büro Dr. Walter | Deutscher Spendenhilfsdienst – DSH GmbH | Druckerei Koch | Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen | fundango GmbH | Green Energy Solutions | Julian Häcker (Datenschutzbeauftragter) | Kraft Druck GmbH | oneword GmbH | rabbit eMarketing GmbH | Dirk Richling (Fachkraft für Arbeitssicherheit) | Reisebüro Lesser | Schomerus & Partner Berlin / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | SinnerSchrader Group | Team Datenschutz der EUWIS GmbH | THE RELEVANT SET | Zarske Design-Agentur für Gestaltung | Dr. Katja Zugenmaier (Betriebsärztin).

## Stiftungen

ABC-Stiftung für Lateinamerika | Biohaus Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit | Dharma Drum Mountain Foundation | Erbacher-Stiftung | Marlene Schreyer Stiftung | McDonald's Kinderhilfe Stiftung | Münstersche Kinderstiftung | Dr. Heinrich Linnenbrink | Scheck-Stiftung | Senior Expert Service (SES) | Stiftung Kinder in Not | Stiftung Wasser für die Welt | Water is Right Foundation.

## Vereine

Apotheker helfen e. V. | Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. | Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e. V. | Bild hilft – Ein Herz für Kinder e. V. | Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e. V. | fid-Service- und Beratungsstelle | Ingenieure ohne Grenzen e. V. | Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e. V. | Knorr-Bremse Global Care e. V. | LandsAid e. V. | PEN PAPER PEACE e. V. | Sternstunden e. V.

## Ministerien

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

## Firmen

4L Management | AMO Germany | August Bruns Landmaschinen | Bausch Landesprodukte | BOKELA | cab Produkttechnik | Der Backlade | Dr. Anton Natural Care Deutschland | Dr. Breit | Econda | FRACHTKAMPAGNE Fracht- und Zollberatung | Goodyear Dunlop Tires Germany | Hotel Henry | Hust & Herbold | INtem Trainergruppe Seßler & Partner | KfW Bankengruppe | kuehlhaus | Lisa Dräxlmaier | Netcentric Deutschland | NetFactory | Otto Ganter | Rational | Reimann Wurstliebhaber | Rossi-Apotheke | Sanizentra Haustechnik | SC Sustainable Concepts | Steinheil Direkt-Marketing Druck-Service | U.I. Lapp | Van Eyk Baulogistik | Vodafone | WIBU-SYSTEMS | Kanzlei Winheller.

## Prominente Unterstützer

Extremsportler und Autor Norman Bücher | Journalist und Fernsehmoderator Prof. Dieter Kronzucker | RTL-Moderatorin Miriam Lange | Fernsehgärtner und Wissenschaftsjournalist Elmar Mai | Politikwissenschaftlerin Gesine Schwan.

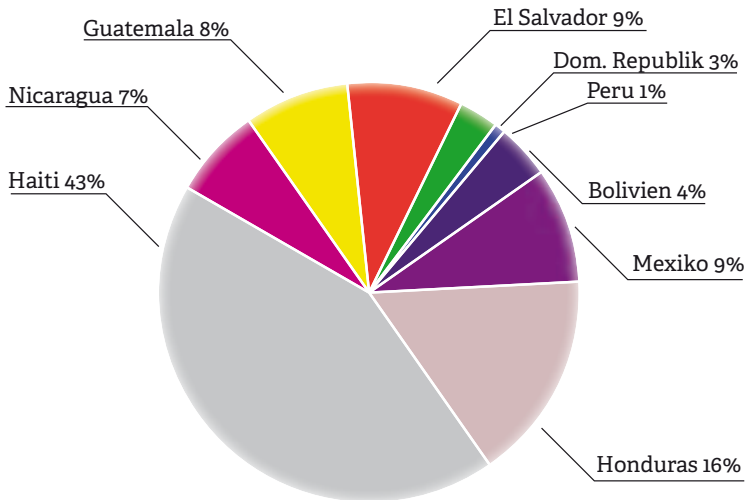
# nph deutschland in Zahlen

## Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) nach den handelsrechtlichen Grundsätzen der Bilanzierung in Anwendung der Vorschriften der §§ 238 ff. unter Berücksichtigung der Verlautbarung des IDW RS HFA 21 aufgestellt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt die Richtigkeit des Jahresabschlusses wie folgt: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

**Förderung nach Ländern**




Im Berichtsjahr wurden 6,580 Mio. € an die Projekte überwiesen, die über das Kindermissionswerk „Die Sternsinger" in Aachen an die Kinderheime weitergeleitet wurden. Der größte Anteil, nämlich 2,772 Mio. €, entfiel auch im Jahr 2014 wieder auf Haiti. Zusätzlich zu den Überweisungen von nph deutschland erhielten die Kinderdörfer im Rahmen der Projektpartnerschaft mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger" in Aachen weitere 653.264 € bei gleicher prozentualer Aufteilung.

# Der Jahresabschluss 2014

## Bilanz zum 31.12.2014

| Aktiva | 31.12.2014 Euro | 31.12.2013 Euro |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.040,50 | 12.951,00 |
| 2. Sachanlagen | 1.369.845,32 | 1.271.878,82 |
| 3. Finanzanlagen | 886.309,12 | 30.000,00 |
| **Summe Anlagevermögen** | **2.257.194,94** | **1.314.829,82** |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| 1. Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 86.299,85 | 80.885,42 |
| 3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.556.631,07 | 3.557.936,84 |
| **Summe Umlaufvermögen** | **2.642.930,92** | **3.638.822,26** |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | **34.605,53** | **35.307,26** |
| **Treuhandvermögen** | **2.820.497,37** | **2.568.832,53** |
| **Summe Aktiva** | **7.755.228,76** | **7.557.791,87** |

| Passiva | 31.12.2014 Euro | 31.12.2013 Euro |
|---|---|---|
| **A. Rücklagen** | | |
| 1. Freie Rücklagen | 2.671.947,25 | 2.163.677,12 |
| 2. Rücklage aus Erbschaften | 1.427.096,76 | 1.427.096,76 |
| 3. Betriebsmittelrücklage | 383.000,00 | 364.500,00 |
| **Summe Rücklagen** | **4.482.044,01** | **3.955.273,88** |
| **B. Sonderposten für noch nicht verwendete Zuwendungen** | **311.945,02** | **736.328,07** |
| **C. Rückstellungen** | **43.946,41** | **86.404,43** |
| **D. Verbindlichkeiten** | **96.765,95** | **210.952,96** |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | **30,00** | **0,00** |
| **Treuhandverpflichtungen** | **2.820.497,37** | **2.568.832,53** |
| **Summe Passiva** | **7.755.228,76** | **7.557.791,87** |

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear und monatsgenau vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einzelnen Anschaffungskosten von nicht mehr als 150 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten über 150 € liegen und den Betrag von 1.000 € nicht überschreiten, werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Das teils eigen genutzte und teils vermietete Bürogebäude wurde in 2008 zu Anschaffungskosten (Kaufpreis und Kaufnebenkosten) abzgl. Grundstücksanteil und zzgl. den für die Inbetriebnahme notwendigen Sanierungskosten bewertet und planmäßig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden am Bilanzstichtag zu Nennwerten oder niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken gebildet. Sie bemessen sich nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Der Posten **Treuhandvermögen/-verbindlichkeiten** umfasst das Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen, deren in den Stiftungssatzungen festgelegter Zweck darin besteht, die satzungsgemäße Arbeit des Vereins abzusichern.

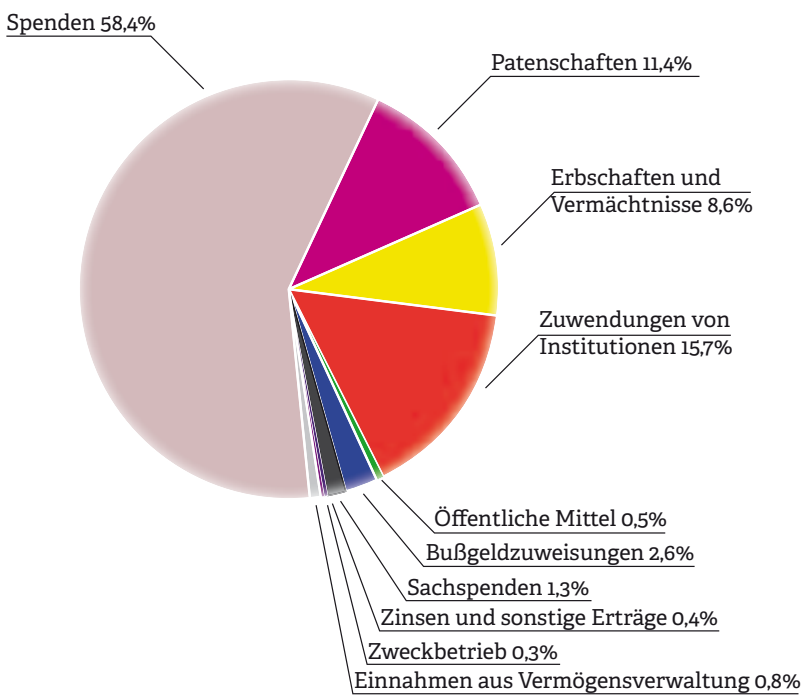
Die **Rücklagen** beinhalten freie Rücklagen, Betriebsmittelrücklagen und Rücklagen aus Erbschaften. Die Entwicklung ist aus der Bilanz ersichtlich.

Der **Sonderposten für noch nicht verwendete Zuwendungen** enthält Spenden, die zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht wurden. Entsprechend der Stellungnahme IDW RS HFA 21 sind die erzielten Zinsen aus der vorübergehenden Anlage von Spendenmitteln mit Zweckbindung, soweit sie zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht wurden, ebenfalls unter den Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spenden auszuweisen.

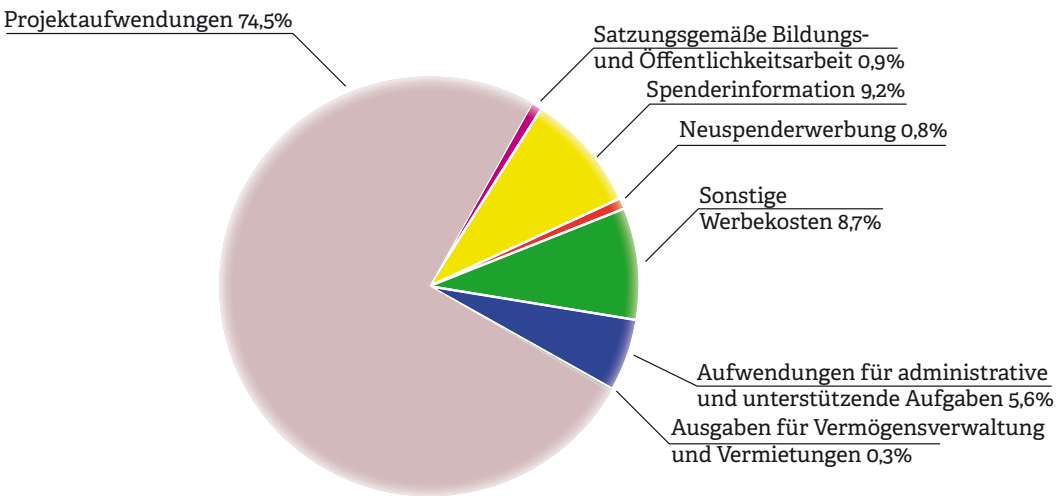
Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub sowie Überstunden, Buchführungs- und Prüfungskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge und ausstehende Lieferantenrechnungen.

Die **Verbindlichkeiten** beinhalten keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

| Erträge | 2014 | | 2013 | |
|---|---|---|---|---|
| **Einnahmen** | **Betrag in €** | **Prozent** | **Betrag in €** | **Prozent** |
| Spenden | 6.137.098 | 58,4% | 7.104.559 | 63,8% |
| Patenschaften | 1.199.039 | 11,4% | 1.162.684 | 10,4% |
| Erbschaften und Vermächtnisse | 901.726 | 8,6% | 225.041 | 2,0% |
| Zuwendungen von Institutionen | 1.655.223 | 15,7% | 2.248.923 | 20,2% |
| Öffentliche Mittel | 47.815 | 0,5% | 44.923 | 0,4% |
| Bußgeldzuweisungen | 275.835 | 2,6% | 132.882 | 1,2% |
| Sachspenden | 135.955 | 1,3% | 73.646 | 0,6% |
| Zinsen- und sonstige Erträge | 43.802 | 0,4% | 43.300 | 0,4% |
| Zweckbetrieb | 30.000 | 0,3% | 30.000 | 0,3% |
| Einnahmen aus Vermögensverwaltung | 89.312 | 0,8% | 77.816 | 0,7% |
| **Summe Einnahmen** | **10.515.805** | **100,0%** | **11.143.774** | **100,0%** |
| noch nicht verwendete Spenden | 424.383 | | 34.790 | |
| **Summe Erträge** | **10.940.188** | | **11.178.564** | |
| **Summe Ausgaben** | **10.431.418** | | **10.545.823** | |
| **Jahresüberschuss** | **508.770** | | **632.741** | |



| Mittelverwendung | 2014 | | 2013 | |
|---|---|---|---|---|
| **Projektaufwendungen** | **Betrag in €** | **Prozent** | **Betrag in €** | **Prozent** |
| Projektförderung | 7.013.416 | 67,3% | 7.052.125 | 66,9% |
| Projektbegleitung | 746.025 | 7,2% | 706.025 | 6,7% |
| **Zwischensumme** | 7.759.441 | 74,5% | 7.758.150 | 73,6% |
| | | | | |
| Satzungsgemäße Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit | 94.845 | 0,9% | 155.581 | 1,5% |
| **Zwischensumme satzungsgemäße Aufwendungen** | **7.854.286** | **75,4%** | **7.913.731** | **75,1%** |
| | | | | |
| **Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** | | | | |
| Spenderinformation/-betreuung | 957.428 | 9,2% | 679.911 | 6,4% |
| Neuspenderwerbung | 77.716 | 0,8% | 270.132 | 2,6% |
| Sonstige Werbekosten | 903.859 | 8,7% | 991.635 | 9,4% |
| Aufwendungen für administrative und unterstützende Aufgaben | 586.213 | 5,6% | 664.882 | 6,3% |
| **Zwischensumme** | **2.525.216** | **24,3%** | **2.606.560** | **24,7%** |
| Ausgaben für Vermögensverwaltung und Vermietungen | 33.916 | 0,3% | 25.532 | 0,2% |
| **Summe der Ausgaben** | **10.413.418** | **100,0%** | **10.545.823** | **100,0%** |



# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

## A. Geschäftsverlauf und Lage der Organisation

### 1. Entwicklung der Einnahmen beim nph deutschland e. V.

Gemäß der Vier-Sparten-Rechnung betrugen im ideellen Tätigkeitsbereich die gesamten Einnahmen aus Spenden, Patenschaften, Nachlässen und Zuweisungen im Berichtsjahr 2014 10,35 Mio. € und lagen damit um 640 T€ unter dem Vorjahreswert von 10,99 Mio. €. Darin enthalten sind 48 T€ Zuwendungen staatlicher Gelder für das Freiwilligenprogramm.

Die Ertragsrealisierung der Spenden erfolgt gemäß IDW RS HFA 21 bei der satzungsgemäßen Verwendung der Zuwendungen. Im Berichtsjahr wurden 679 T€ aus den Vorjahren ertragswirksam aufgelöst und 255 T€ in dem Sonderposten nicht verbrauchte Spendenmittel ausgewiesen, so dass die gesamten Erträge inklusive der Einnahmen aus der Vermögensverwaltung 10,95 Mio. € betrugen.

### 2. Mittelverwendung

Der Schwerpunkt der Arbeit von nph ist das langfristige und nachhaltige Engagement in 9 Ländern Lateinamerikas. Dieses wird gemäß §2 der Satzung insbesondere verwirklicht durch Schutz, Fürsorge, Ausbildung und medizinische Entwicklungsprogramme besonders für verwaiste, obdachlose oder verlassene Kinder, durch Fort- und Ausbildung von Menschen, die von Entwicklungsländern kommen oder in Entwicklungsländern tätig werden sowie durch Hilfsmaßnahmen entsprechend den Bedürfnissen der Armen im Falle von Notfällen oder anderen bedrohlichen Situationen. Hierfür belaufen sich die Aufwendungen auf insgesamt 7,76 Mio. € (Vj. 7,76 Mio. €). Dabei entfallen 7,01 Mio. € auf die Projektförderung sowie 746 T€ auf die Projektbegleitung. Der Anteil an den Gesamtaufwendungen im ideellen Tätigkeitsbereich beträgt gemäß der Vier-Sparten-Rechnung 74,7% (Vj. 73,7%).

Die direkten Überweisungen an alle nph-Einrichtungen beliefen sich auf 6,580 Mio. € (Vj. 6,472 Mio. €). Schwerpunktland ist weiterhin Haiti (2,772 Mio. € oder 42% der transferierten Gelder). In Haiti wurden auch die wichtigsten Projekte mit aktiver Beteiligung und inhaltlicher Projektarbeit vor Ort von nph deutschland durchgeführt, z.B. eine Trinkwasseranlage im Kinderdorf, eine Abfüllstation für die Trinkwasserversorgung in den Slums und eine Photovoltaikanlage als Ersatz für Stromgeneratoren für das Kinderkrankenhaus und benachbarte nph-Einrichtungen.

Für die satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit, d. h. für die Umsetzung des Satzungsauftrags „Steigerung des Bewusstseins und Sensibilisierung für die Situation der Menschen in Entwicklungsländern“ wurden im ideellen Tätigkeitsbereich 95 T€ ausgegeben (Vj. 156 T€). Das entspricht 0,9% (Vj. 1,5%) der Gesamtaufwendungen im ideellen Bereich.

Die gesamten Werbe- und Verwaltungsausgaben liegen 2014 im ideellen Tätigkeitsbereich bei 2,525 Mio. € und damit um 82 T€ unter den Ausgaben des Vorjahres. Der Anteil an den Gesamtausgaben beträgt 24,3% (Vj. 24,8%).

Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung – hierunter zählen die Einnahmen aus Vermietung sowie Zinserträge – weist gemäß der Vier-Sparten-Rechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 55 T€ aus (Vj. 52 T€).

Das Ergebnis aus dem Zweckbetrieb beträgt 30 T€ und beinhaltet die Einnahmen aus Sponsoring-Vereinbarungen.

### 3. Ertragslage

Die Geldspenden sind in 2014 erheblich um 967 T€ auf 6,137 Mio. € gesunken. Auch die Zuwendungen von anderen Organisationen und Stiftungen fielen mit 1,614 Mio. € um 462 T€ geringer aus. Diese Effekte konnten zum Teil durch um 677 T€ höhere Vermächtnisse und Erbschaften kompensiert werden.

Durch die Bilanzierung der Spenden nach dem Verwendungsprinzip hatten diese Entwicklungen jedoch kaum Auswirkungen auf das Jahresergebnis, welches mit 527 T€ nahezu auf Vorjahresniveau (633 T€) liegt. Dem Sonderposten für noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden wurden 481 T€ weniger als im Vorjahr aufwandswirksam zugeführt.

Da der Wechselkurs des Euro gegenüber dem Dollar bei allen Überweisungen an die Projektpartner in Lateinamerika über dem kalkulierten Kurs lag, mussten weniger Euro eingesetzt werden, um die in Dollar gemachte Zusage an die Partner zu erfüllen.

### 4. Vermögenslage

Das Hauptaugenmerk des Vereins liegt auf der Vermögensseite auf ausreichender Liquidität, um die Zahlungsverpflichtungen, speziell auch die an die Projekte gegebenen Budgetzusagen, termingerecht erfüllen zu können. Der Großteil des vorhandenen Vermögens ist daher in kurzfristig verfügbaren Fest- und Tagesgeldkonten angelegt. In Anbetracht des Niedrigzinsniveaus wurden 856 T€ in verschiedenen Wertpapieren angelegt. Das in 2008 erworbene und teils eigengenutzt und teils vermietete Bürogebäude trägt sowohl zur Zukunftssicherung des Vereins als auch zu den Einnahmen in der Sparte Vermögensverwaltung bei.

Die Eigenkapitalquote des Vereins von 58% (Vj. 52%) ist als nach wie vor gut zu bezeichnen.

### 5. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 2,557 Mio. € (Vj. 3,558 Mio. €) und belief sich damit auf 33% (Vj. 47%) der Bilanzsumme.

Die Liquidität des Vereins ist gut. Im Jahr 2014 konnten die finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden.

Die Kinderdörfer sind auf Freunde und Förderer aus Deutschland angewiesen.

## B. Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit

### Chancen

Die durch die neue prozessorientierte Aufbauorganisation gewonnenen Kapazitäten werden zielgerichtet für Werbung und Betreuung von Spendern eingesetzt. Die Analyse der bestehenden Unterstützer und die genaue Definition der Zielgruppe ermöglicht die passende Ansprache beider Gruppen.

In der Neuspendergewinnung werden in einem Test im 1. Quartal 2015 nach über zwei Jahren erstmalig wieder Spendenbriefe an neue Adressen verschickt. Der Test verschiedener Konzepte und Agenturen bringt Erkenntnisse, wie die Konzepte optimiert werden müssen, um im Herbst eine erfolgreiche Aktion durchzuführen, um den anhaltenden Verlust an Spendern mindestens zu kompensieren.

Die Integration des online-Spendenshops in die Website **www.HilfeFuerWaisenkinder.de** im Laufe des zweiten Halbjahres komplettiert das Spendenangebot auf der Website.

Die in 2014 gestarteten Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit Firmen im Bereich Corporate Social Responsibility haben erste Früchte getragen und gezeigt, dass nph ein geeigneter Partner für kleine und mittlere Unternehmen ist.

Die Photovoltaikanlage für viele der nph-Einrichtungen in Haiti stößt inzwischen auf breites Interesse und ist ein guter Türöffner, um neue Menschen als Unterstützer zu gewinnen.

### Risiken

Das weiterhin ungelöste Problem der Neuspendergewinnung ist auf mittlere Sicht von essentieller Bedeutung für den Verein. Sollte es nicht gelingen, durch verschiedene Maßnahmen wieder mehr Menschen für die Arbeit von nph zu begeistern und dadurch den Rückgang bei der Anzahl von Spendern aufzuhalten, droht ein weiterer Einnahmenrückgang und die Kinderdörfer müssen sich auf niedrigere Transfers aus Deutschland einstellen.

Das Interesse vieler Spender verschiebt sich immer mehr von freien zu zweckgebundenen Spenden. Selbst wenn die Einnahmen wie geplant in 2015 in etwa auf dem Niveau von 2014 liegen sollten, bedeutet die Fortsetzung dieses Trends niedrigere freie Einnahmen, die sowohl die Projektaufwendungen als auch die Aufwendungen für Werbung und Verwaltung decken müssen.

Die Zusage von nph deutschland an die nph-Kinderdörfer und Projekte erfolgt in US-Dollar. Die Zusage für 2015 über 6,36 Mio. US-Dollar beruht auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,20 US-Dollar für einen Euro. Ein anhaltender Wertverlust des Euro bedeutet, dass insgesamt mehr Euro geschickt werden müssen, um die Zusage einhalten zu können. Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von z.B. 1,10 US-Dollar für einen Euro bedeutet das rund 480 T€ höhere Transferleistungen.

### Situation in den nph-Projektländern

Die Arbeit von nph in den Ländern in Lateinamerika wird zunehmend von Kriminalität und Gewalt überschattet. Die immer größer werdende Gefahr für Kinder und Personal birgt große Herausforderungen, so dass die Sicherheit inzwischen neben der Finanzierung der Kinderdörfer und der Nachbarschaftsprogramme zum wichtigsten Thema geworden ist. Höhere Mauern und Zäune um die Einrichtungen sind notwendig aber keine alleinige Lösung. nph versucht über den Ausbau der Nachbarschaftsprogramme immer mehr Menschen aus der Bevölkerung zu erreichen und diese vor allem durch Bildungsangebote zu unterstützen.

## C. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2014 sind bis zur Erstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge eingetreten, die auf eine Verschlechterung der Lage hinweisen. Die Monate Januar bis März des Jahres 2015 verliefen weitgehend planmäßig, so dass kein akuter Steuerungsbedarf besteht.

## D. Voraussichtliche Entwicklung

Nachdem die Strategie, über erhöhten Personaleinsatz mehr Spender und Spenden zu gewinnen, in den Jahren 2013 und 2014 nicht gegriffen hat, werden in 2015 Strukturen und Prozesse verschlankt. Zielsetzung ist, durch flachere Hierarchien und optimierte Prozesse trotz des bereits erfolgten Stellenabbaus von 5 Vollzeitstellen zusätzliche Kapazitäten für die Gewinnung und Betreuung von Spendern zu schaffen.

Nach der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2015 soll der fünfköpfige ehrenamtliche Vorstand durch zwei hauptamtliche geschäftsführende Vorstände ersetzt werden, um durch eine schlankere Gremienstruktur die Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und andererseits die Leitung und Haftung beim dann hauptamtlichen Vorstand zu bündeln.

Die Jahresplanung für 2015 geht mit 10,15 Mio. € von weiterhin sinkenden Einnahmen aus. Diese sind hauptsächlich auf die geringeren Zuwendungen von Institutionen zurückzuführen, da bei einigen Institutionen immer noch Gelder, die im Zusammenhang mit dem Erdbeben in Haiti gesammelt wurden, vorhanden waren.

Die Aufwendungen für die Projekte gehen leicht auf 7,5 Mio. € zurück, wohingegen die Aufwendungen für Werbung und Verwaltung auf voraussichtlich 3,17 Mio. € steigen werden. Dieser Anstieg kommt in erster Linie von der Investition in die Neuspendergewinnung mittels Spendenbriefen an Kaltadressen in der Hoffnung, die Anzahl der Spender wieder zu steigern.

Im Ergebnis wird sich daher voraussichtlich ein Verlust in Höhe von 616 T€ ergeben.

### Vergütungsstruktur

Alle Vereinsgremien arbeiten ehrenamtlich. Auf Antrag werden lediglich nachgewiesene Kosten wie beispielsweise Fahrtkosten erstattet. Die operative Leitung des Vereins ist Aufgabe des Geschäftsführers, der im Berichtsjahr Jahresgesamtbezüge in Höhe von 74.409 Euro erhielt. Die Abteilungsleitungen Fundraising bzw. Interne Dienste bezogen Jahresgesamtbezüge in Höhe von 64.204 bzw. 59.459 Euro.

Die Jahresgesamtbezüge der hauptamtlichen Mitarbeiter setzten sich aus dem Monatsgehalt, einer Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) in Höhe eines Monatsgehalts, vermögenswirksamen Leistungen und ggf. einem Fahrtkostenzuschuss zusammen. Provisionen und Erfolgsbeteiligungen wurden keine gezahlt.

Die Mitarbeitervergütungen liegen innerhalb dieser Bandbreite:

| Gruppe | monatliches Bruttogehalt auf Basis Vollzeit = 37,5h/Woche |
|---|---|
| Assistenten und Sachbearbeiter | 2.225 € - 2.485 € |
| Referenten | 2.434 € - 3.913 € |
| Abteilungsleiter | 4.298 € - 5.150 € |

# Transparenz und Ethik bei nph deutschland

Bei nph deutschland sind Glaubwürdigkeit, Korrektheit und Transparenz wesentliche Säulen der Arbeit. Relevante Informationen wie Organisationsstruktur, Finanz- und Lagebericht oder zur Wirkungskontrolle finden sich entweder auf der Homepage oder im Jahresbericht.

nph deutschland hat sich durch übergeordnete Abkommen zu Transparenz und verantwortungsvollem Handeln verpflichtet. Seit 1998 trägt nph deutschland ununterbrochen das DZI-Spendensiegel. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt mit dem Siegel die transparente, zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spenden. Seit 2010 folgt nph deutschland der freiwilligen Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Vom Finanzamt Karlsruhe ist nph deutschland als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schomerus & Partner wurde 2013 zum externen Prüfer bestellt.

Die internen Richtlinien bestehen aus den Richtlinien zum Schutz der Kinder in den Kinderdörfern, Richtlinien für Besucher (auch Medienvertreter) in den Kinderdörfern, Richtlinien für die Ombudsperson, Richtlinien zum Datenschutz, Antikorruptionsrichtlinien und den Beschaffungsrichtlinien. Mit den Richtlinien zum Schutz der Kinder und für Besucher der Kinderdörfer schützt nph die Persönlichkeitsrechte jedes einzelnen Kindes. Die Einführung einer Ombudsperson stellt sicher, dass Mitarbeiter, Projektpartner und andere nph deutschland verbundene Personen der Ombudsperson Beschwerden vortragen können, ohne dass sie dadurch Nachteile befürchten müssen. Mit den Richtlinien zum Datenschutz sorgt nph deutschland für die Einhaltung der gesetzlichen und internen Datenschutzrichtlinien und damit auch für die Vertraulichkeit von Spenderdaten. Julian Häcker vom Team Datenschutz der EUWIS GmbH mit Niederlassung in Karlsruhe ist der externe Datenschutzbeauftragte und schult die Mitarbeiter regelmäßig. Im Rahmen der Antikorruptionsrichtlinien stellt nph deutschland sicher, dass Geschäfte integer und transparent abgewickelt werden und die Herkunft und Verwendung der Spendengelder ausführlich und transparent dargestellt werden. In den Beschaffungsrichtlinien gilt das Wettbewerbsgebot, damit die Kontrolle der Mittelverwendung nach den Prinzipien Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit jederzeit nachvollziehbar ist.

nph deutschland hält durchgängig das Prinzip der Vier-Augen-Kontrolle ein. Rechtsgeschäfte, die eine Verpflichtung für den Verein zur Folge haben, bedürfen in jedem Fall der Kontrolle durch zwei Personen.

## Impressum

**nph deutschland e. V.**
Vereinsregister Amtsgericht Mannheim, Nr. VR 101579; Sitz: Karlsruhe, als mildtätig anerkannt und steuerbefreit vom Finanzamt Karlsruhe-Stadt gemäß Freistellungsbescheid AZ 35022/82832 vom 2. April 2014. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

**Vereinsbüro**
Tullastraße 66, 76131 Karlsruhe,
Tel. 0721 35440-0, Fax 0721 35440-22
E-Mail: info@nph-deutschland.org
Internet: www.HilfeFuerWaisenkinder.de

**Spendenkonto**
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE06 6602 0500 0000 0120 00
BIC: BFSWDE33KRL

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts**
Heiko Seeger, Geschäftsführer

**Konzept | Text | Redaktion**
Dagmar Schneider, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

**Fotos**
nph deutschland e. V.

**Design**
THE RELEVANT SET; Mannheim, Berlin, www.relevant-set.com

**Layout | Satz**
ZARSKEDESIGN Agentur für Gestaltung,
www.zarske-design.de

**Druck**
Kraft Druck GmbH, Ettlingen, www.kraft-druck.de


Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir in diesem Jahresbericht auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet.

**nph deutschland e. V.**
UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN
**Hilfe für Waisenkinder**

**www.HilfeFuerWaisenkinder.de**